

MeilenerAnzeiger

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag
Nr. 43 | Freitag, 26. Oktober 2018

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

JA zur Selbstbestimmungsinitiative
am 25.11.2018

«Ich stimme Ja, weil wir keine EU-Knechte sind.»

Roberto Martullo

I de Schwiiz dihei!




meilen
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Absichtserklärung für Mehrgenerationenprojekt in der Weid



Abstimmungen am Sonntag, 25. November 2018



Veranstaltungen im November 2018

Defragmentiert

Michèle Samter: Textile Kunst, Pia Roth: Objektkunst

Ortsmuseum Meilen

Die Meilemerin Michèle Samter und die in Wetzikon wohnhafte Pia Roth zerlegen etwas ehemals Ganzes in Einzelteile und fügen es zu neuen Körpern und Bildern zusammen.

Der etwas eigenartige Ausstellungstitel «Defragmentiert» ist offensichtlich der Sprache der Computer entnommen, wo er eine durchführbare Neuordnung von fragmentierten Datenblöcken auf einem Speichermedium bedeutet.

Auf die Werke der beiden Künstlerinnen übertragen, die ab heute im Ortsmuseum ausstellen, heisst «Defragmentiert» aber auch, dass sie mit ihrer Kunst eine neue Wirklichkeit erreichen.

Fragil und widerstandsfähig

Michèle Samter erschafft aus textilen Fragmenten Quilts, Pia Roth macht aus Papierschnitzeln und



Au fil du temps #5 von Michèle Samter.

Foto: zvg

Marmor- sowie Alabasterblöcken dreidimensionale Objekte. Beide Künstlerinnen halten sich in ihren Werken an eine strenge Architektur, die bei Michèle Samter bei einigen an die konstruktive Kunst erinnernden Arbeiten gut ersichtlich ist. Pia Roths Objekte verbergen die Architektur der stabilisierenden Strukturen und spielen mit den Gegensätzen Fragilität und Widerstandsfähigkeit.

Die Werke der beiden Künstlerinnen erlangen ihre Bedeutung durch ihre Darstellung von Form, Farbe und Körper und geben dem Betrachter die Möglichkeit einer freien Interpretation. So entsteht in der Ausstellung durch die Gegenüberstellung eine interessante Spannung, die zu einem anregenden Dialog führt.

Textile Kunst einst sehr verbreitet

Bereits Anfang Jahr konnte die seit bald 40 Jahren in Meilen lebende Textilkünstlerin ihre Werke in der Raiffeisenbank-Filiale in Meilen ausstellen.

Fortsetzung Seite 3

AIKIDO & QI GONG MEILEN

AIKIDO
gewaltlose japanische Kampfkunst

Aikido Trainings für Erwachsene, Jugendliche und Kinder



QI GONG
chinesische Gesundheitsübungen
Qi Gong Kurse



R. Meyer, Tel. 044 923 56 71
www.aikido-meilen.ch
www.qigong-meilen.ch

Im Kindertraum-Bus zur Krippe in der Natur




- Schön für die Kinder - und praktisch für die Eltern.
- Übergabe direkt am Bahnhof. Mit unseren Betreuerinnen und professionellem Fahrservice.
- Morgens und abends, bei Abfahrt und Ankunft der S-Bahn.

Unot 22, Meilen,
Tel. 043 844 07 08



Ihr Sanitätshaus am Zürichsee

Drogerie ROTH
Naturheilmittel Sanität Dorfstrasse 84, 8706 Meilen
Wohlbefinden www.drogerieroth.ch

ABSALARM
Ein sicherer Wert

Alarmanlagen, Videoüberwachungen
Zutrittssysteme

ABS Alarmanlagen AG, General-Wille-Str. 201, 8706 Meilen, 044 923 53 50 www.absalarm.ch

Verband Schweizerischer Errichter von Sicherheitsanlagen
SES ZERTIFIZIERT
ABS Alarm seit 1978



«Familiertag» – 10 Jahre Jubiläum

10 Jahre Raiffeisen Meilen – ein Grund dies zu feiern. Wir laden Sie herzlich zum Familiertag in unser Châlet auf dem Dorfplatz in Meilen ein. Tolle Attraktionen wie Kinderschminken, Glücksrad oder Nageln erwarten Sie. Feiern Sie mit uns am Samstag, 3. November 2018, von 11.00 bis 15.00 Uhr. Die Preisverleihung vom Kindermalwettbewerb findet um 14.00 Uhr statt. Wir freuen uns auf Sie!

Raiffeisenbank rechter Zürichsee
Geschäftsstelle Meilen, Dorfstrasse 110, 8706 Meilen

RAIFFEISEN

Inserate aufgeben:
info@meileneranzeiger.ch

Altpapiersammlung Meilen: Am Samstag, 27. Oktober 2018, ab 7.00 Uhr

- Papier kreuzweise geschnürt **gut sichtbar** an der Strasse bereitstellen
- **Bündel** max. 30 cm hoch
- **Kein beschichtetes Papier** (Milchpackungen usw.), keine Fremdstoffe
- **Nicht** in Schachteln, Kunststoff- oder Papiertaschen

Kontakt-Telefonnummer für diese Sammlung:
076 510 55 95, Skiclub Meilen

• **Nächste Papiersammlung:** Samstag, 1. Dezember 2018

Tiefbauabteilung





Bauprojekte

Bauherrschaft: **Dierk Joachim von Schuckmann**, Ormisstrasse 89, 8706 Meilen. Projektverfasser: Baier Bischofberger Architekten, Baurstrasse 14, 8008 Zürich: PROJEKTPRÄZISIERUNG Umgebungsgestaltung SW (Ersatz Stützkonstruktion/Mauer mit Geländeanpassung) – bereits erstellt – zur Bewilligung vom 28.08.2017, Kat. Nr. 10468, Ormisstrasse 16 + 18, 8706 Meilen, W 1.4

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Hochbauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheides (§§ 314 – 316 PBG).

Baubehörde



Beerdigungen

Merk, Albert

von Meilen ZH + Zürich ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Mühlerain 3. Geboren am 16. Dezember 1934, gestorben am 11. Oktober 2018. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

Baumann-Petrowski, Grete

von Zürich ZH + Seegräben ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Toggwilerstrasse 161. Geboren am 8. November 1934, gestorben am 18. Oktober 2018. Die Beisetzung fand am 24. Oktober 2018 statt.

Universal Reinigung

für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
 - Hauswartung • Gartenpflege
 - Umzugs- & Baureinigungen
- Mit Abgabegarantie**

Tel. 044 923 53 03
www.universal-reinigung.ch

Mehrgenerationenprojekt in der Weid

Absichtserklärung unterzeichnet

In der «Weid» besitzt die Gemeinde Meilen drei Parzellen mit einer Gesamtfläche von 18'787 m². Diese sind im Landpolitikkonzept der Gemeinde Meilen aus dem Jahr 2014 für eine Abgabe im Baurecht vorgesehen, da sie nicht zur Erfüllung von öffentlichen Aufgaben benötigt werden.

Letztes Jahr hat der Gemeinderat die Zukunft der drei Parzellen erneut diskutiert. Im Vordergrund der Beurteilung stand die demographische Entwicklung in Meilen, die einen deutlichen Zuwachs in der Altersgruppe der 40- bis 55-Jährigen aufweist. In Zukunft wird der Bedarf an erschwinglichen Mietwohnungen mit einer Infrastruktur, die ein selbstständiges Wohnen im Alter ermöglichen, steigen.

Der Gemeinderat formulierte die Absicht, die Grundstücke einem

Baurechtsnehmer abzugeben, der bereit ist, ein Mehrgenerationenprojekt mit Schwerpunkt auf die zweite Lebenshälfte zu realisieren. Kurz darauf wandte sich unabhängig davon und ohne Kenntnis der gemeinderätlichen Absicht die gemeinnützige Stiftung Burkwil an die Gemeinde Meilen mit einer Anfrage nach Bauparzellen, um eine solche Überbauung zu verwirklichen.

Zwischenzeitlich wurden konkretisierende Gespräche geführt. Der Gemeinderat erachtet das Konzept als auch das Vorhaben der Stiftung Burkwil als grosse Chance für Meilen. Als erster Schritt wurde eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet, mit dem Ziel einen Baurechtsvertrag auszuarbeiten. Dieser soll im Laufe des nächsten Jahres der Gemeindeversammlung zur Genehmigung unterbreitet werden.

Abstimmungen

Gemäss Beschlüssen der zuständigen Behörden finden am

Sonntag, 25. November 2018

in Meilen folgende **Abstimmungen** statt:

Eidgenössische Vorlagen

1. Volksinitiative vom 23. März 2016 «Für die Würde der landwirtschaftlichen Nutztiere (Hornkuh-Initiative)»
2. Volksinitiative vom 12. August 2016 «Schweizer Recht statt fremde Richter (Selbstbestimmungsinitiative)»
3. Änderung vom 16. März 2018 des Bundesgesetzes über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts (ATSG) (Gesetzliche Grundlage für die Überwachung von Versicherten)

Die Möglichkeit zur persönlichen Stimmabgabe besteht in der Woche vor dem Urnengang während den normalen Öffnungszeiten beim Info-Schalter sowie am **Abstimmungssonntag von 9.30 bis 10.30 Uhr im Gemeindehaus**.

Die Bestimmungen betreffend die Stellvertretung an der Urne können Sie den Angaben auf dem Stimmrechtsausweis entnehmen.

Falls Sie **brieflich** abstimmen: Stimmzettel ausfüllen, in separates Stimmzettelcouvert legen, dieses zukleben und mit unterschriebenem Stimmrechtsausweis zurücksenden. Zustellung mit B-Post beachten.

Gemeindeverwaltung Meilen



1a autoservice Räber

Räber Pneuhaus + Garage AG
Reparaturen + Service aller Marken

Feldgüetliweg 70, 8706 Feldmeilen, Tel. 044 923 65 69
info@pneu-garageraerber.ch, www.pneu-garageraerber.ch



GEMEINNÜTZIGE WOHNBAU MEILEN AG GEWOMAG

Einladung zum Studienauftrag

Die Gemeinnützige Wohnbau Meilen AG (GEWOMAG) beabsichtigt, auf dem Areal Stelzen der Reformierten Kirchgemeinde in Meilen eine Wohnüberbauung für generationenübergreifendes Wohnen zu realisieren.

Für das Finden einer überzeugenden Überbauungsidee führt die GEWOMAG gemeinsam mit der Reformierten Kirchgemeinde Meilen einen zweistufigen Studienauftrag durch. Das zugehörige Programm kann unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.skw.ch – Downloads.

Wesentliche Termine sind:

- **Bewerbungsfrist Präqualifikation: 23. November 2018**
- Zwischenbesprechung: 19. März 2019
- Schlussabgabe: 24. Mai 2019

Mitglieder des Beurteilungsgremiums sind:

- Irene Ritz, VR-Präsidentin der GEWOMAG und Gemeinderätin
- Peter Jenny, VR GEWOMAG und Gemeinderat
- Marcel Andris, Dr. sc. techn. ETH, Mitglied der Ref. Kirchenpflege
- Martin Graf, dipl. Architekt HTL/STV, Mitglied der Ref. Kirchenpflege
- Lisa Ehrensperger, dipl. Arch. ETH, BSA, Vertretung des Baukollegiums
- Andreas Galli, dipl. Arch. ETH, BSA
- Beat Jordi, dipl. Arch. ETH, BSA

Bewerbungsfrist und -adresse

Fachleute, die sich am Studienauftrag beteiligen möchten, senden ihre Bewerbung (Präqualifikationsformular und Beilagen) bis zum **23. November 2018** an die GEWOMAG, c/o Gemeindeverwaltung, Dorfstrasse 100, 8706 Meilen.

Gegendarstellung:

«Reformierte Kirchenpflege, Meilen informiert über einvernehmliche Auflösung des Arbeitsverhältnisses»

In seinem Inserat «Reformierte Kirchenpflege informiert über einvernehmliche Auflösung des Arbeitsverhältnisses» vom 12. Oktober 2018 erhebt Herr Roger E. Schärer Vorwürfe gegenüber der reformierten Kirchenpflege Meilen und ihrem Präsidenten und stellt darin Behauptungen auf, die nicht zutreffen. Im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit der Kantorin wirft er dem Präsidenten der Kirchenpflege vor, der «Text der kirchlichen Mitteilung entspreche einem unbeholfenen Personalchef» und schliesse mit den «üblichen Floskeln mit Dank und dem Wunsch für alles Gute für die Zukunft». Dies trifft nicht zu; die Kirchenpflege hat vielmehr den Konflikt mit der ehemaligen Kantorin auf professionelle Weise mit einer Vereinbarung beendet. In dieser wurde, wie es durchaus gebräuchlich ist, Stillschweigen bezüglich des Arbeitsverhältnisses und dem Inhalt der Vereinbarung erklärt.

Für ein Organ einer öffentlich-rechtlichen Institution ist es aber Pflicht, die Kirchgemeindeglieder zumindest minimal über den Abschluss der Vereinbarung und die Beendigung des Konflikts zu informieren. Dies erfolgte vereinbarungsgemäss mit der Mitteilung im Publikationsorgan der Kirchgemeinde. Dazu gehörte selbstverständlich auch der Dank für die geleistete Arbeit und die guten Wünsche für die Zukunft, die mitnichten reine Floskeln sind. Mit der Information wurden weder der Konflikt noch seine Brisanz auch keineswegs heruntergespielt oder vernebelt, wie Herr Schärer behauptet.

Es war entgegen der Behauptung von Herrn Schärer auch durchaus im Interesse beider Seiten, den Rechtsstreit zu beenden. Herr Roger Schärer bezichtigt schliesslich die Kirchenpflegemitglieder im Zusammenhang mit der Kündigung gar der «ungetreuen Geschäftsführung», was eine ungeheuerliche Behauptung ist und nicht zutrifft. Gegen den Vorwurf verwehren wir uns in aller Form. Auch kann von einer Verschleuderung von Kirchensteuergeldern und einer Beschädigung des Images der Kirche, wie Herr Schärer behauptet, nicht die Rede sein. So wurde mit der Vereinbarung der Rechtsstreit denn auch innert nützlicher Zeit beendet und so weitere Kosten vermieden.

Für die Kirchenpflege, Meilen
Dr. Andrea Picenoni, Präsident



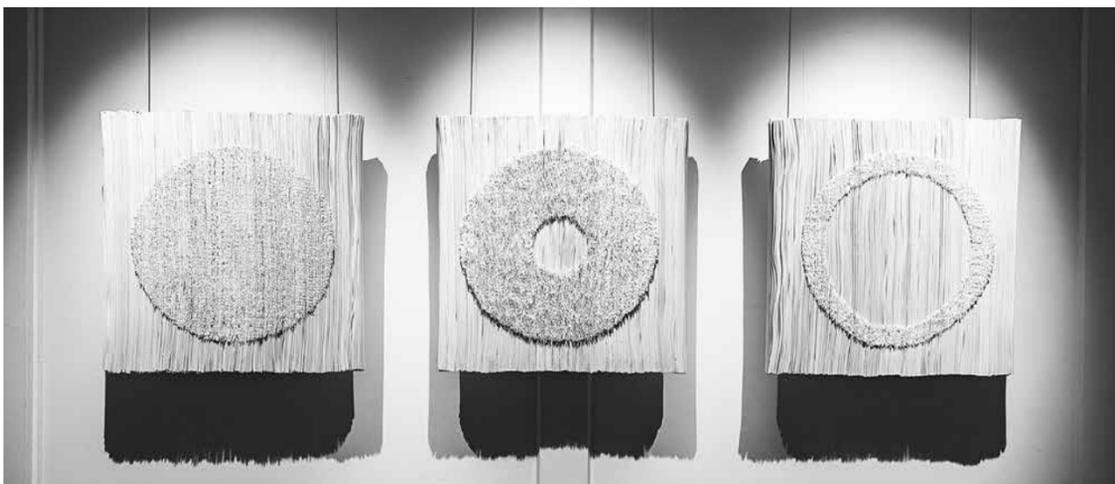
Veranstaltungskalender November 2018

1. Do	10.30	Parlare l'italiano?, jeden Do	Treffpunkt Meilen DOP
	14.00	Strick- und Häckeltreff, jeden Do	Treffpunkt Meilen DOP
	18.00	Hatha Yoga, jeden Do	Schälehuus-Club
	19.30	Vortrag und Gespräch	Tagszentrum
2. Fr	09.00	MuKi-Träff Frauenverein, jeden Fr	Treffpunkt Meilen DOP
	20.00	«Leonce und Lena», Premiere, b. 1.12.	Heubühne Feldmeilen
3. Sa	09.30	Brockenstube d. Frauenvereine offen	Ecke Kirchg./Schulhausstr.
	10.00	Öffentliches Räbenschnitzen	Treffpunkt Meilen DOP
	11.00	Familienstag 10 Jahre Raiffeisen Meilen	Dorfplatz Meilen
	14.00	Prämierung Malwettbewerb Raiffeisen	Dorfplatz Meilen
	16.00	Eucharistiefeier mit Musik aus Peru	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Konzert mit dem Duo Appassionata	Tertianum Parkresidenz
	17.40	Räbeliechtliumzug	Dorfplatz Meilen
4. So	09.45	Gottesdienst z. Reformationssonntag	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Eucharistiefeier mit Musik aus Peru	Kath. Kirche Meilen
	10.30	Kath. Kindergottesdienst	Martinszentrum
	15.00	Finissage Ausst., D. Gisler & F. Züblin	Schwabach Galerie
5. Mo		Grüngut-Abfuhr, jeden Montag	Gemeinde Meilen
	09.00	Café Grüezi International, jeden Mo	Bau, Kirchgasse 9
	19.00	Kurs Was ist Mentaltraining?	Schälehuus
	19.00	Filmabend: Thema Widerstand	Haus am See
6. Di	09.00	Näh-Treff, jeden Di	Treffpunkt Meilen DOP
	14.00	Leue-Träff, jeden Dienstag	Kirchenzentrum Leue
	14.30	Theater «Bsuech us Amerika»	Jürg-Wille-Saal, Löwen
7. Mi	14.15	Weihnachtssterne basteln	Treffpunkt Meilen DOP
	19.00	Kurs Körpersprache	Schälehuus
8. Do	15.00	English Conversation Circle	Bibliothek
	20.15	Pilates, jeden Do	Turnhalle Obermeilen
10. Sa	14.00	Kerzenziehen, bis 18.11.	DOP
	18.00	Meilemer Ballnacht, MGM	Löwen Meilen
	19.30	Chorkonzert, Singkreis Egg/Meilen	Ref. Kirche Meilen
11. So	09.45	Familiengottesdienst	Ref. Kirche Meilen
	10.30	Festgottesdienst zum Patrozinium	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Beethoven – Emotionen mit N. Loretan	Kirche Tal Herrliberg
13. Di	16.10	Gemeinsames Singen	Tertianum Parkresidenz
	20.00	Cantiamo insieme, + 27.11.	Ref. Kirche Meilen
15. Do	10.00	Eucharistiefeier	AZ Platten
	19.30	dichter klang!	Gemeindebibliothek
16. Fr	14.30	Senioren-Kino «Pfarrer Iseli»	Kirchenzentrum Leue
17. Sa	10.00	Töpferkurs für Kinder	Schälehuus
	17.00	Konzert mit Valéry Burot	Tertianum Parkresidenz
18. So	10.45	Reformierter Gottesdienst	Tertianum Parkresidenz
	15.00	Vernissage Ausst. Pfister/Obrist	Schwabach Galerie
	17.00	Jazz & More	Ref. Kirche Meilen
19. Mo	14.30	Ausstellung	Tertianum Parkresidenz
21. Mi	09.15	Eucharistiefeier m. Mittwochskaffee	Kath. Kirche Meilen
	14.00	Lorenz Pauli	Bibliothek
	16.00	Gespräche zum Zeitgeschehen	Tertianum Parkresidenz
22. Do	08.30	Sonderabfallmobil, bis 12.00 Uhr	Dorfplatz Meilen
	18.00	Weihnachtszelt, Eröffnung, b. 22.12.	Stiftung Stöckenweid
23. Fr	09.00	Kurs Der erste Eindruck zählt ...	Schälehuus
	15.00	Vortrag: Sind die Lichter angezündet!	Tertianum Parkresidenz
	19.30	Winterkonzert Sinfonie Orchester	Ref. Kirche Meilen
24. Sa	21.00	Saturday Night Party	Löwen Meilen
25. So		Abstimmungen	Gemeinde Meilen
	09.30	Öffentliche Jahrestagung	Tagszentrum
	09.45	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag	Ref. Kirche Meilen
	16.00	Konzert Schuberts Schwanengesang	Kath. Kirche Meilen
	17.00	Stöckenweid-Konzert Trio I Carissimi	Stiftung Stöckenweid
28. Mi	15.00	Vortrag: Friedrich Schiller	Tertianum Parkresidenz
	16.00	Fiire mit de Chliine	Ref. Kirche Meilen
29. Do	08.45	Wanderung Senioren für Senioren	Forch – Pfannenstiel
	15.00	Cercle de conversation française	Bibliothek
	18.00	Vernissage Heimatbuch 2018	Ortsmuseum Meilen
30. Fr	13.30	Trad. Adventskranz-Türschmuck	Gärtnerei Kobel

Der Veranstaltungskalender wird monatlich veröffentlicht. Detaillierte Infos zu den einzelnen Veranstaltungen auf www.meilen.ch



Fortsetzung Titelseite



Objektserie von Pia Roth.

Foto: zvg

Schon immer faszinierte sie textiles Material als gestalterische Ausdrucksmöglichkeit. Als sie in den 1970er-Jahren für ein Jahr in New York weilte, begann sie zunächst hobbymässig textil zu arbeiten und brachte es in all den Jahren zur Meisterhaftigkeit.

Textile Arbeiten wurden schon sehr früh in der Kunst angewendet und waren speziell während des Expressionismus und der Bauhauszeit sehr verbreitet. Aber die textilen Künstlerinnen und Künstler müssen bis heute um Anerkennung kämpfen.

Die Kunst des Patchworks geht eigentlich auf die Zeit vor Christi Geburt zurück, spielte aber im 19. Jahrhundert in Amerika eine wichtige Rolle. Zu Tausenden wurden Menschen aus Europa zur Emigration nach Amerika und Südamerika gezwungen, aus religiösen und aus wirtschaftlichen Gründen. Auch die Schweizer Kantone zahlten ihren jungen Bürgerinnen und Bürgern ein Einweg-Billett für die Schiffsüberfahrt nach Amerika unter Deck und exportierten so ihre sozialen Probleme in andere Länder. Speziell die Amischen, die aus religiösen Gründen aus der Schweiz und aus Süddeutschland nach Amerika fliehen mussten, entwickelten Patchwork (Zusammennähen von Stoffstücken) und Quilts (anschliessendes Steppen) bis heute zur Kunst und pflegen es heute noch. Da sie arm waren und die Winter in Amerika sehr kalt sind, zerschnitten sie alte, nicht mehr tragbare Kleider und nähten daraus Decken, um sich zu wärmen.

Recyclingkunst für an die Wand

Die Quilts, die Michèle Samter heute herstellt, sind sogenannte Applikationsquilts. Die Motive werden

aus einem Stoff ausgeschnitten und auf einen Untergrund appliziert. Es ist Recyclingkunst. Altes wird nicht weggeworfen, sondern fragmentiert (zerschnitten), und man lässt daraus was Neues entstehen, ein Kunstwerk, das an die Wand gehängt wird.

Michèle Samters Werke sind ein Spiel mit Farben und Formen. Sie bildet ganze Landschaften aus Kreisen, Quadraten, Rechtecken und Trapezen. Aber durch die Wahl der Stoffe und deren Farben und der Farbe des Untergrunds sieht der Betrachter neue Welten entstehen. Sie verwendet wunderschöne Grün-, Rot-, Blautöne und Mischfarben. Spannend ist auch zu erleben, wie ein schwarzer Untergrund die darauf genähte farbige Form beeinflussen kann.

Die in Wetzikon wohnhafte Objektkünstlerin Pia Roth erlernte in Winterthur den Beruf der Damenschneiderin. Anschliessend bildete sie sich an der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule in Wattwil weiter zur Textildesignerin und absolvierte an der m-art in Zürich eine gestalterische Grundausbildung. Heute erschafft sie Objekte aus teilweise alltäglichen Materialien.

Bedrucktes Papier wird geschreddert, Bücher werden zerrissen, und daraus formt sie Objekte, die einerseits statisch und andererseits doch sehr belebt wirken. So blitzen an den Rändern die Farbreste des Bedruckten durch und verleihen dem Werk eine Dynamik. Ihre Arbeiten sind sehr fragil und doch widerstandsfähig, ruhig und dynamisch. Sie spielen aber auch auf eine sehr spannende Art mit Licht und Schatten.

Besonders ersichtlich ist das im Raum links beim Betreten des Mu-

seums. Es entstand ein jungfräulicher Raum mit weissen Papierarbeiten, voller Unschuld, aber auch voller Spannung. Beeindruckend ist das Objekt, bei dem, wenn man es von links betrachtet, eine schwarze Schlangenbewegung sichtbar wird. Beim Betrachten von rechts sieht man eine braune Zackenlinie wie die Kontur einer Bergkette.

Hinter den Arbeiten stecken ein unglaublicher Zeitaufwand und sehr viel Geduld. Das Zuschneiden der vielen Papiere sowie deren Bearbeitung bis zum fertigen Kunstwerk setzen viel Genauigkeit und ein klares Vorstellungsvermögen voraus. Jedes Werk muss vorher skizziert und auf der Skizze immer wieder überarbeitet werden.

Marmor und Alabaster im Drahtgeflecht

Für ihre Steinobjekte bildet Pia Roth zuerst ein Drahtgeflecht. Dann werden der Marmor sowie der Alabaster in kleine Rechtecke zerkleinert, und jedes Teil wird einzeln durchbohrt. Anschliessend müssen die Teilchen einzeln auf dem Geflecht befestigt werden. Die Objekte besitzen eine enorme Ausstrahlung.

So schliesst sich auch hier der Kreis zum Fragmentieren: Ganzes wird von Pia Roth zuerst in kleine einzelne Teile zerlegt und dann wieder zu einem Neuen zusammengefügt.

Die Vernissage von «Defragmentiert» im Ortsmuseum an der Kirchgasse 14 findet heute Freitag um 18.00 Uhr statt. Die Ausstellung dauert bis am 18. November, offen Samstag und Sonntag von 14.00 bis 17.00 Uhr.

/Gernot Mair



Schönheit ist kein Zufall.

- Anti Aging • Hautprobleme
- Chemisches Peeling • Faltenbehandlung • Fibroblastertechnologie (nichtinvasiv) • Lidstraffung ohne OP
- Waxing • Microneedling-Mesotherapie • Wake Up-Behandlung
- Kosmetik • Lash Lifting • Manicure
- Bio-Facelifting • Bio-Handlifting

Ich freue mich auf Sie!
Gladys Mariani Gähwiler

Gemeinschaftspraxis Meilen
079 914 77 98

Bahnweg 133, 8706 Meilen
www.gladysmedicalbeauty.ch

TCS-Tanzkurs für Paare im Löwen in Meilen mit Albert Salzmann

jeweils am

Montag, ab 29. Oktober 2018

6 Lektionen von 20.00–21.45 Uhr

Anmeldung und Auskunft:

Telefon 044 301 08 55 oder 079 448 49 25
(ab 11.00 Uhr), E-Mail: al_salzmann@bluewin.ch
www.tanzschule-salzmann.ch

Besuchen Sie uns auf: www.meileneranzeiger.ch

Ratgeber

«energyday18»: Morgen ist nationaler Stromspartag



Zum dreizehnten Mal schon geht der nationale Stromspartag über die Bühne – wie immer am Samstag vor der Umstellung auf die Winterzeit. Der Tag soll aufzeigen, wie der Energieverbrauch im Haushalt schon mit kleinen Verhaltensänderungen reduziert werden kann.

Elektrogeräte ersetzen oder reparieren?

Welche Kaffeemaschine verbraucht am wenigsten Strom? Wann lohnt es sich, eine neue Waschmaschine zu kaufen? Auf diese und viele andere Fragen erhalten Interessierte auf www.energyday.ch ihre Antworten. Während die eingesetzten Elektrogeräte immer älter und zahlreicher werden, bietet der Markt laufend neue, energieeffizientere Produkte an. Geräte der neuesten Generation benötigen oft erheblich weniger Strom als ältere Modelle. Bei defekten Elektrogeräten stellt sich ab einem gewissen Alter die Frage, ob sich die Reparatur lohnt oder ein Ersatz die richtige Entscheidung ist. Zum Beispiel sollte ein 10 Jahre alter Kühlschrank bei Defekt ersetzt und nicht mehr repariert werden.

Auch bei herkömmlichen Leuchtmitteln und Halogenlampen gibt es oft stromsparende Ersatzmöglichkeiten durch eine passende LED-Lösung.

«In Ihrem Finger liegt die Zukunft.»

Mit dem Motto «In Ihrem Finger liegt die Zukunft» zeigt der nationale Stromspartag auf, wie selbst mit kleinen Gewohnheitsänderungen ein Beitrag zur Senkung des Energieverbrauchs in den Haushalten geleistet werden kann. Denn schon kleine Änderungen im Verhalten haben eine grosse Wirkung. Ladegeräte ausstecken, den Ausschaltknopf drücken, das Eco-Programm wählen oder die Energieetikette beim Kauf aufmerksam prüfen – was wie eine kleine Nebensächlichkeit aussieht, hat deutliche Konsequenzen für den Stromverbrauch, das Klima und das eigene Portemonnaie.

www.energyday.ch

Auf www.energyday.ch gibt es beim Gewinnspiel «Energy Hero» interessante Preise zu gewinnen und man findet Antworten zu den Stromsparthemen. Die Fachleute von energie-agentur-elektrogeräte (eae) und EnergieSchweiz beantworten auch spezifische Energiefragen direkt über die Infoline 0848 444 444.

Bettina Ebert Stoll
Energieberaterin
E-Mail info@ebertstoll.ch
Telefon 079 215 12 51

Goldschatz im Glück

Rykka und Timothy Jaromir stellen ihre neue Single vor



«Goldschatz» besteht aus Rykka (Gesang, Gitarre) und Timothy Jaromir (Gesang, Gitarre, Mandoline). Foto: Bon Wongwannawat

Das kanadisch-schweizerische Traum-paar gibt im «Glück» auf dem Dorfplatz ein Livekonzert und stellt dabei den brandneuen Song «Thick as Thieves» vor.

Man kennt die beiden im Dorf: Die Sängerin Rykka – sie vertrat die Schweiz vorletztes Jahr am Eurovision Song Contest – und der Musiker Timothy Jaromir sind seit mehr als acht Jahren in Meilen zu Hause. Nun hat das Ehepaar sich als Blues-Folk-Duo den Namen «Goldschatz» gegeben und seine Debut-Single ver-

öffentlicht. «Thick As Thieves» schrieben die beiden in ihrem Bus auf der Honeymoon-Fahrt in den Süden, im Hintergrund die untergehende toskanische Sonne. Es ist ein Song, den sie «Liebeslied mit Fahrtwind» nennen, ein Song wie ein Roadmovie für die Ohren. Ihr Stil: Pop- und Folksongs mit einer Prise Blues und Rock.

Die Aufnahmen sind in Toronto mit dem Produzenten und Musiker David Gavan Baxter entstanden und sind auch ein Vorgeschmack

auf das Debüt-Album «Salt of the Sea», an dem das Duo momentan intensiv arbeitet, und das im Frühjahr 2019 erscheinen wird.

Im «Glück» auf dem Dorfplatz geben sie nun ein Heimkonzert – live und begleitet von einem speziellen Food Evening.

«Goldschatz» live im «Glück», Donnerstag, 1. November, 19.30 Uhr. Eintritt frei.

/zvg

Die Schönheit liegt im Auge des Betrachters



Das Schönheitsideal und die Sehnsucht nach Anerkennung – eine Auseinandersetzung. Vortrag im Tageszentrum.

Auf Grund unseres Aussehens plagen uns Unsicherheits- und Minderwertigkeitsgefühle, die gar in Selbstablehnung münden.

Wieso ist der Mensch anfällig, sich selbst zu kasteien, sich unters Messer zu legen, nur um einer sogenannten Gesellschaftsdoktrin zu entsprechen? Was ist das Schönheitsideal überhaupt und warum beschäftigt uns unser Aussehen so sehr?

Aus mangelndem Gefühl für andere Menschen wichtig und von Bedeutung zu sein, bietet sich das Ankommen durch das Aussehen, durch die Schönheit, das Auftreten, die Erotik als vermeintlicher Ausweg an.

Sich selbst anzunehmen wie man ist, mit seinen Eigenheiten und Unzulänglichkeiten, wird dann möglich, wenn man sich gleichwertig fühlt unter den Menschen. Nur wer ein positives Menschenbild hat, hat auch Selbstakzeptanz.

Vortrag von Nuria Eberli, M.Sc. Psychologin, 1. November, 19.30 Uhr, Tageszentrum, Dorfstrasse 94, Meilen.

/neb

Coiffure
KOTAS
Damen und Herren
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen
Telefon 044 923 04 15

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen
Unser Mitglied – Ihre Kosmetikerin
IN MEILEN
charmantekosmetik.ch
shop.charmantekosmetik.ch
Inhaberin Charmante Kosmetik | Ruth Koller

HIRSLANDEN
KLINIK HIRSLANDEN
UNSERE PFLEGE-TEAMS BRAUCHEN «FRISCHES BLUT».
Wir freuen uns auf deine Bewerbung. Weitere Informationen findest du unter www.klinik-hirslanden.ch/pflegeberufe.
KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT.
www.klinik-hirslanden.ch

MOJO BLUES BAND
Bekannt von den Meilemer Jazztagen
BLUES
NIGHT
3. November 2018
Restaurant Löwen Meilen
Jürg Wille Saal
Türöffnung: 18.30 Uhr
Konzertbeginn: 20.15 Uhr
Vorverkauf:
Vorverkauf, Fr. 25.-
Abendkasse, Fr. 30.-
Restaurant Löwen
Seestrasse 595
8705 Meilen
Zum Rächli Tabakwaren
Seestrasse 162
8700 Männedorf

DJ-Night mit Hits und Trends
SATURDAY NIGHT PARTY
Jeden letzten Samstag im Monat ab 21 Uhr
In der Red-L Bar | Eintritt frei
seestrasse 595
fon 043-844 10 50
www.loewen-meilen.ch
löwen meilen

www.meileneranzeiger.ch

ALL MOVE
Ihre Umzugsprofis für jeden Umzug
• Klavier- und Flügeltransporte
• USM-De- und Montagen
• Fassadenlift/Möbellift
• Möbellager in Container
• Packmaterial-Verkauf + Miete
044 923 25 00
info@allmove.ch
www.allmove.ch

Italienisch lernen in Meilen



SPRACHSCHULE

In diesen Tagen startet das neue Semester an der Sprachschule der Frauenvereine Meilen. In den Italienischkursen hat es noch freie Plätze – für Anfänger, Fortgeschrittene, Profis und auch Wiedereinsteiger.

Wer ins Tessin in die Ferien reist oder eine Reise nach Italien plant, sollte jetzt mit dem Lernen der Sprache starten oder die Auffrischung in Angriff nehmen. An der Sprachschule der Frauenvereine Meilen vermitteln die Lehrerinnen ihre Muttersprache mit viel Motivation, Engagement und Freude. Und auch das Kennenlernen der Kultur und der Gepflogenheiten kommen nicht zu kurz. Vom Niveau A1 (Anfänger) bis C2 (Profis) hat es bestimmt für jeden den richtigen Kurs. Ergänzt wird das Angebot durch spezielle Konversations- oder Literaturkurse. Es ist möglich, kostenlos eine Probelektion zu buchen.

Alle Informationen zu den Kursen und den weiteren Angeboten (Deutsch, Schweizerdeutsch, Französisch, Englisch, Spanisch und Portugiesisch) findet man unter www.fvmeilen.ch oder bei Franziska Tanner, sprachschule@fvmeilen.ch oder Telefon 077 417 42 66.

/fta

Im Licht des Schöpfers

Auferstehungs-Gottesdienst mit dem Jodel-Chörli Stäfa



Das Jodler-Chörli Stäfa singt am Sonntag unter der Leitung von Willy Walter.

Foto: zvg



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Zu einem besonderen Auferstehungs-Gottesdienst in St. Martin singt am Sonntag um 10.30 Uhr das Jodler-Chörli Stäfa unter der Leitung von Willy Walter.

Die bleibende Verbundenheit mit den Heimgegangenen kommt auf besondere Weise zum Ausdruck. Die urwüchsigen Klänge der Natur-

jodel und Jodellieder sind ehrfurchtsvolle Gebete und betonen die Verbundenheit mit Gott, dem Schöpfer, und den Heimgegangenen des vergangenen Jahres und ihren Angehörigen.

Anschliessend sind alle zu einem Apéro ins Martinszentrum eingeladen, wo bei einem feinen Tropfen das Chörli eine Zugabe bereithält.

Um 17.00 Uhr ist der Umgang auf dem Friedhof eine bewährte Meilener Tradition, begleitet vom Bläserquartett. Bei der Friedhofshalle erhalten alle Mitfeiernden zu Beginn

eine Kerze, um den «Gottesacker» mit tröstlichem Licht zu erhellen. Beide Feiern erfreuen sich grosser Beliebtheit. Alle Mitfeiernden werden jeden Tag ihres verbleibenden Erden-Lebens noch bewusster und barmherziger mit sich selbst und ihren Mitmenschen begehen.

Totengedenken, Sonntag, 28. Oktober, 10.30 Uhr, Kath. Kirche St. Martin Meilen; 17.00 Uhr, Friedhofhalle Meilen (mit warmer Bekleidung und gutem Schuhwerk).

/zvg

Heute
vor...



«I'll be back»

Dieser Satz ist einer der berühmtesten Sätze der Filmgeschichte geworden. Arnold Schwarzenegger hat ihn in «Terminator» gesprochen. Eigentlich hätte er lieber «I will be back» gesagt. Aber Regisseur James Cameron bestand auf der kürzeren Version: «I'll be back.» Und diese kurze Sentenz erreichte in der Folge Kultstatus und wird vom American Film Institute auf Platz 37 der 100 berühmtesten Filmzitate geführt.

Der Film Terminator kam dem damals als Schauspieler noch unerfahrenen Arnold Schwarzenegger sehr entgegen. Er musste einen Cyborg bzw. Androiden spielen. Das heisst das Muskelpaket Schwarzenegger hatte einen Roboter darzustellen, der in Gestalt eines Menschen aus der Zukunft ins Jahr 1984 gelangt ist. Sein Auftrag dort: Er muss Sarah Connor töten. Emotionen, Mimik etc. waren also nicht gefragt. Dafür Muskeln umso mehr. Und über die verfügte Arnold Schwarzenegger zur Genüge. Als emotionsfreier Cyborg aus der Zukunft verfolgt er seinen Auftrag sehr zielstrebig. Im Gefolge der doch eher tumben Ballerei ist der Weg des Terminators entsprechend mit Leichen gepflastert. Selber ist der Terminator unverwundbar, was ihm gewisse Vorteile im Kampf gegen allerlei bewaffnete Polizeigibt. Am Schluss des Films gelingt es der gesuchten Sarah Connor aber, ihn mattzusetzen, indem sie ihn fast völlig zerstört.

In den Folgefilmen Terminator 2 und 3 ist dann der Terminator ein Beschützer und kein Auftragskiller mehr. Der Film, der heute vor 34 Jahren in den USA auf den Markt kam, hat Arnold Schwarzeneggers Filmkarriere stark gefördert. «I'll be back» ist ein Zitat, mit dem er seither immer wieder in Verbindung gebracht wird. Und er ist immer wieder zurück gekommen. Und im Grunde ist das ein Satz, den ich auch einmal am Ende einer Kolumne sagen kann. Denn so Gott will, gilt dies auch für mich: «I'll be back!»

/Benjamin Stückelberger



GENERAL-WILLE-STRASSE 108
8706 FELDMEILEN
TELEFON 044 923 53 70

NEUERÖFFNUNG

DONNERSTAG, 1. NOVEMBER 2018
AB 18.00 UHR

GERNE VERWÖHNEN WIR SIE MIT UNSEREN ITALIENISCHEN SPEZIALITÄTEN & WEINEN AUS ALLEN REGIONEN.

Inserate aufgeben per E-Mail:
info@meileneranzeiger.ch

FULMINANTER JAHRESSCHLUSSPUNKT.
MEILEMER BALLNACHT

GROSSER TANZBALL
IN MEILEN

Samstag, 10. November 2018

ab 18.00 Uhr, Löwen Meilen

Restkarten sind erhältlich unter www.mg-meilen.ch



Die SVP Meilen lädt die Dorfbevölkerung herzlich ein zur Diskussion über die **Selbstbestimmungsinitiative:**

► **Dienstag, 6. November 2018**

17 bis 20 Uhr, Dorfplatz Meilen

Diskutieren
Sie mit:



Thomas
Matter
Nationalrat

Hans-Ueli
Vogt
Nationalrat

«Selbstbestimmte» Schweizer Bratwürste und Cervelats werden gratis offeriert.

Jedermann ist eingeladen!



www.svp-meilen.ch



ROTHAUS
APOTHEKE



Dorfstrasse 70, Meilen
Tel. 044 923 00 24
www.rothaus-apotheke.ch

Schönste Advents- und Weihnachtslieder

Advents-Ausflug zu den «Singer Pur» im weissen Dom zu St. Blasien



Das bekannte deutsche Vokalsolistenensemble «Singer Pur».

Foto: Arne Schulz, Erika Esslinger Konzertagentur



KATH. KIRCHE
ST. MARTIN MEILEN

Am Samstag, 8. Dezember, lädt die Katholische Kirche St. Martin zum Adventsausflug mit Konzert der «Singer Pur» im weissen Dom zu St. Blasien im Hochschwarzwald ein.

Die «Singer Pur» sind das bekann-

teste deutsche Vokalsolistenensemble, das mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde. Im weissen Dom werden sie die schönsten Advents- und Weihnachtslieder singen.

Nach einem feinen Mittagessen gibt es die Gelegenheit, den bezaubernden Weihnachtsmarkt auf dem Domplatz von St. Blasien zu besuchen.

Anmeldetalons für den Ausflug gibt es auf dem katholischen Pfarrei-Sekretariat bei Rossana Tinello, Stel-

zenstrasse 27, Telefon 044 925 60 60 oder E-Mail: sekretariat@kath-meilen.ch

Die Anmeldungen sind spätestens bis am 5. November möglich und erst gültig nach einer Rückbestätigung bis am 13. November. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Samstag, 8. Dezember, Advents-Ausflug nach Waldshut und St. Blasien inkl. Konzert der «Singer Pur» im Dom zu St. Blasien. /zv

Leserbriefe



Sture Auslegung

Mit ungläubigem Erstaunen las ich, dass das Zürcher Baurekursgericht einer Einsprache gegen die Erweiterung des Feuerwehrgebäudes in Meilen Recht gab. Wie kann es überhaupt sein, dass jemand, der nicht an das zu bebauende Grundstück angrenzt, einen Volksentscheid aushebeln kann? Mit dem unmittelbar betroffenen Grundstückseigentümer hatte man sich geeinigt und das Projekt wurde in Übereinstimmung mit ihm ausgearbeitet. Unsere Feuerwehrleute und unsere Sanitäter, die zu einem grossen Teil ihre strenge Arbeit freiwillig erbringen, brauchen mehr Platz. Wie kann auch ein Zonenplan von Richtern bzw. Juristen so stur ausgelegt werden? Fehlt es ihnen am nötigen Verständnis oder ist es vielmehr eine sture Rechtsauslegung? Nach aussen ist von dem unterirdischen Gebäudeteil nichts zu sehen und es entstehen auch keine Emissionen. Da das jetzige Gelände relativ kurz ist, aber die Feuerwehrautos eine gewisse Länge haben, kann man die Abstellhalle

nur unterirdisch verlängern. Was verspricht sich die Rekurrentin von ihrer Einsprache? Ist es Sturheit oder Böswilligkeit oder Eitelkeit? Müsste nicht auch sie begreifen, dass wir unserer Feuerwehr die Arbeit soweit wie nur möglich erleichtern und ihr auch die besten Autos zur Verfügung stellen müssen? Hoffen wir es nicht, aber vielleicht braucht auch sie mal den Einsatz der dort ebenfalls stationierten Sanitäter oder sogar der Feuerwehr und wäre dann bestimmt sehr froh, wenn die modernsten Geräte und Autos zur Verfügung stehen würden. Man sollte auch die Grösse haben, Eigennutz hinter den Nutzen für die Allgemeinheit zu stellen. Der Einspruch wird wahrscheinlich auch dazu führen, das die Subventionen, die die Gemeinde noch bis Ende 2020 erhalten könnte, dann nicht mehr erhalten wird, da das neue Projekt mehr Zeit zur Ausarbeitung benötigt. Wird sie dann die Mehrkosten übernehmen oder sind wir Steuerzahler dann die Gebrannten, die dafür gerade stehen müssen? Hoffentlich zieht die Gemeinde das Verfahren weiter.

Gernot Mair, Meilen

Sanitätsautos beim Spital?

Vor gut 30 Jahren wurde über das Feuerwehrgebäude an der Bruechstrasse in Meilen positiv abgestimmt. Vor einigen Jahren wurden die Sanitätsautos von Männedorf nach Meilen verlegt, da die neuen europäischen Ambulanzen zu gross für die Garagen beim Spital waren. Obwohl beim Spital Männedorf viel gebaut wurde, sind die Sanitätsautos im Feuerwehrgebäude in Meilen geblieben. Gehören diese nicht neben das Spital? Ist deshalb für die Feuerwehr Meilen nicht genug Platz vorhanden? Soll darum neu gebaut werden, für viel Geld?

Priska Schwager, Meilen

Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben: info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33

Brätlete zur Selbstbestimmungsinitiative



Am Dienstag, 6. November bietet sich auf dem Dorfplatz Meilen von 17.00 bis 20.00 Uhr die Gelegenheit, mit ausgewiesenen Kennern über die Selbstbestimmungsinitiative zu diskutieren.

Anwesend sind die beiden Nationalräte Thomas Matter (Meilen) und Prof. Dr. Hans-Ueli Vogt (Zürich). Zu diesen politischen Dorfgesprächen über eine enorm wichtige Abstimmungsvorlage lädt die SVP/BGB Meilen jedermann herzlich ein. Den Besuchern werden «selbstbestimmte» Schweizer Cervelats und Bratwürste offeriert.

Mit der Selbstbestimmungsinitiati-

ve soll unsere Bundesverfassung – abgesehen vom zwingenden Völkerrecht – wieder wie seit Gründung des Bundesstaates 1848 bis zum gegenteiligen Entscheid des Bundesgerichts von 2012 oberste Rechtsquelle sein. In den letzten Jahren wurde der Wille des Souveräns von Volk und Ständen mit Hinweis auf das internationale Recht verschiedentlich missachtet, etwa bei der Masseneinwanderungsinitiative, der Ausschaffungsinitiative oder der Verwahrunginitiative. Die Selbstbestimmungsinitiative will den Bürgerinnen und Bürgern wieder die Rechtssicherheit bieten, dass ihre Entscheide auch umgesetzt werden. Die SVP/BGB Meilen lädt Sie, Ihre Familie und Freunde an den Wurststand und zur Diskussion mit den beiden Nationalräten auf dem Dorfplatz herzlich ein.

/svp



verkehrsverein meilen

Räbeliechtliumzug 2018

Am Samstag, 3. November 2018, organisiert der Verkehrsverein wiederum den traditionellen Räbeliechtliumzug durch Dorf-Meilen.

Besammlng: 17.40 Uhr auf dem neuen Dorfplatz vor dem DOP, Haupteingang unterhalb Treppe

- Begrüssung 17.50 Uhr
- Konzert Chinderchöre der Singschule Meilen und Musikverein 17.55–18.15 Uhr
- Umzugsbeginn 18.15 Uhr
- Der Umzug wird von der Söihundscheibe-Gugge begleitet

Umzugsroute: Dorfplatz – Bahnhofstrasse – Dorfstrasse – Kirchgasse – Schulhausstrasse – Bahnhofstrasse bis zur ZKB – Dorfplatz

Kinder mit einem Räbeliechtli erhalten nach dem Umzug einen Weggen, gestiftet von den Meilener Bäckereien **Steiner, Brandenberger** und **Brigitte's Backstube** sowie einen heissen Tee, gespendet von der **Klinik Hohenegg**. Der **VVM** offeriert zudem Kürbissuppe.

Eingeladen sind alle, die mit einer Räbe am Umzug teilnehmen möchten.

Öffentliches Räbenschnitzen am Herbstfest im Treffpunkt DOP, am Samstagmorgen, 3. November **10.00–13.00 Uhr**. Der Volg Meilen stiftet **130 Räben**.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich der Verkehrsverein Meilen

RESTAURANT **Alti Poscht** FELDMEILEN

Wildgerichte

mit hausgemachten Spätzli, Rotkraut, Maroni & gefülltem ½ Apfel

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sonntag & Montag geschlossen

Lilian & Stefan Schneider-Bonne
General Wille-Strasse 193 · 8706 Feldmeilen · 044 923 40 69

Langjährige Erfahrung, Herzlichkeit und Kompetenz

Erster Geburtstag für das Kosmetikinstitut an der Seestrasse 660

Anfang November feiern Nadja Wartenweiler und Sara Keller-Gamboni ihren ersten Geburtstag an der Seestrasse 660. In dem einfach aber charmant und zweckmässig eingerichteten Kosmetikinstitut betreuen sie mit viel Herzblut ihre Kundenschaft.

Ihre Geschichte in Meilen hat aber bereits vor über 10 Jahren begonnen: Nadja Wartenweiler ist seit 2001 in der Kosmetikbranche tätig, die letzten neun Jahre an der Rosengartenstrasse in Meilen. Seit vier Jahren ist sie selbständig und hat 2014 eine Weiterbildung zur Stylistin absolviert. Dieses Fachwissen kann sie immer wieder bei anspruchsvollen Make-ups einsetzen. Seit nunmehr 17 Jahren übt Nadja Wartenweiler ihren Beruf mit viel Freude und Leidenschaft aus.

Sara Keller-Gamboni war von 2006 bis 2008 als Geschäftsführerin im damaligen Shan Shui Wellness in Obermeilen unter der Leitung von Dr. med. Shabbir Hassam tätig. Anschliessend war sie in Zürich und Erlenbach als selbständige Kosmetikerin tätig. Sara Keller-Gamboni's Leidenschaft gilt der Haut. Zusätzlich zu ihrer angestammten Tätigkeit hat sie sich zur onkologischen Kosmetikerin weitergebildet. Die Haut von Patienten mit einer Krebserkrankung leidet oft unter den Nebenwirkungen der Medikamente. Mit gezielten Behandlungen und speziellen Produkten lassen sich diese Nebenwirkungen mildern. Dieses Angebot ist in der Gegend einzigartig.

Anlässlich des Vorbereitungskurses für den eidgenössischen Fachabschluss haben sich die Wege von Nadja Wartenweiler und Sara Keller-Gamboni gekreuzt. Nun sind sie bereits seit vier Jahren zusammen in Meilen tätig und freuen sich über die wachsende Stammkundschaft. Das Angebot in ihrem Institut umfasst nebst der klassischen Kosmetik, Manicure, Pedicure und Haarentfernung auch besondere Behandlungen mit Microdermabrasion und Fruchtsäurepeelings.



«Langjährige Erfahrung, Herzlichkeit und Kompetenz» lautet das Credo von Sara Keller und Nadia Wartenweiler. Foto: zvg

Nadja Wartenweiler und Sara Keller-Gamboni möchten am 8. November ihre einjährige Geschäftstätigkeit an der Seestrasse mit Freunden und Kunden feiern, denn ohne diese wäre der Geschäftserfolg gar nicht möglich geworden. Sie sind ihrer treuen und langjährigen Kundschaft überaus dankbar. Aber auch alle interessierten Meilemerinnen und Meilemer sind dazu herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Tel. 079 159 78 95/044 793 13 50

Ein-Jahre-Jubiläum Sara Keller-Gamboni und Nadia Wartenweiler, Donnerstag, 8. November, 16.00 Uhr, Seestrasse 660, Meilen.

www.sarakellergamboni.ch
www.artofbeauty-meilen.ch /sje

Herbstfest und Neuerungen



Seit den letzten Meldungen von der Minga-Gemüsegarten-Genossenschaft auf der Aebleten in Meilen ist viel geschehen. Die Anbaufläche konnte auf eine Hektare vergrössert werden. Dies ermöglicht es dem Bio-Bauern die Fläche ökologisch aufzuwerten und vielseitig zu bepflanzen. Profitieren werden von dieser strukturreichen Bepflanzung die vielen SpaziergängerInnen, Genossenschaftsmitglieder aber auch die Natur durch die erhöhte Biodiversität. Geplant sind mehrjährige Kulturen wie Beerensträucher, Grünspargel und Artischocken, aber auch Hochstamm-

bäume und Wildobsthecken. Strukturelemente wie Asthaufen und Ökowiesen ergänzen dies zu einem stimmigen System, wo sich Nützlinge und Schädlinge die Balance halten können. Das sind Investitionen in die Zukunft, die sich sowohl für Mensch, Tier und auch das Klima gleichermaßen lohnen werden.

Mehrjährige Kulturen brauchen viel Zeit und Pflege bis sie in die Ertragsjahre kommen. Deshalb kann man jetzt bei Minga Götti oder Gotti werden, indem man auf www.minga.ch eine Lieblingspflanze aussucht und ihr mit einem finanziellen Zustupf die Anschaffung und Pflege ermöglicht. Dies ist möglich für Bäume oder Sträucher und bei einer Patenschaft von 5 Jahren und mehr wird die Pflanze mit einem Schild und einem persönlichen Text versehen.

Ein Teil dieser Pflanzungen werden an den Herbstfesttagen, 3. und 10. November geschehen, einige auch im Frühling 2019.

Patinnen und Paten werden herzlich eingeladen, der Pflanzung ihrer «Göttipflanze» beizuwohnen. Eine Mitgliedschaft bei der Minga-Genossenschaft ist für Patenschaften nicht nötig, aber auch nicht unerwünscht. Der Ertrag der Bäume und Sträucher stellt sich erst nach zwei bis fünf Jahren ein. Götten und Göttis werden dann aber einen Anteil an den Ernten erhalten. Die lange Vorfreude ist damit garantiert!

Weitere Informationen zur Patenschaft und die Liste der geplanten Bäume und Sträucher auf www.minga.ch

/vho

Grosse Orgelmusik

Brot & Rosen meets Klangräume

reformierte kirche meilen 

Gast in der musikalischen Meditation «Brot & Rosen» in Meilen ist der Organist Frédéric Champion. Der mehrfache Preisträger von internationalen Orgelwettbewerben und international tätige Solist ist heute Organist in Männedorf. Sein überragendes Talent, vor allem in der Improvisation, zeigt sich an der grossen Meilener Orgel als musikalisches Antworten auf Gedichte

und Gedanken unter dem Titel «Farbenrausch.» Werke von César Franck und Louis Vierne ergänzen den musikalischen Teil der «Brot & Rosen» von Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner. Die Organisatorin der Konzertreihe «Klangräume», die Organistin Barbara Mel-dau, lädt ebenso herzlich zu diesem Abend ein.

Brot & Rosen meets Klangräume: Farbenrausch. Frédéric Champion, Orgel; Jacqueline Sonogo Mettner, Wort. Sonntag, 28. Oktober, 17 Uhr, Kirche. Freier Eintritt, Kollekte.

/jsm

Nietzsche-Aphorismen

Friedrich Nietzsche war ein berühmter Philosoph, dessen originelle Gedankenanstösse bis heute Zustimmung oder aber heftigen Widerspruch wecken. Wir veröffentlichen im Zweiwochenrhythmus einige seiner pointiert formulierten Überlegungen und Erkenntnisse. Viel Spass beim Mitdenken!

/pkm

Jeder ist sich selbst der Fernste.

Kein Sieger glaubt an den Zufall.

Im Lob ist mehr Zudringlichkeit als im Tadel.

Was mich nicht umbringt, macht mich stärker.

Calendarium 60+ November 2018

Meilener Seniorenkalender



Senioren-Info-Zentrale Dorfstr. 78, 8706 Meilen

SfS-Stamm 56+

Donnerstag, 15. November, «Autofahren im Alter», mit Marianne Locher, 14.35 Uhr, im Foyer des Gasthof Löwen. Auskunft: Eduard Mumprecht, SfS, Tel. 044 923 49 22.

Kino im Leue

Freitag, 16. November, «Pfarrer Iseli». Kinostart 14.30 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2 (2. Stock, Lift). Auskunft: Ingrid Gröbli, SIZ, Tel. 058 451 53 30.

Leue-Träff

Dienstag, 27. November, mit Erzählstunde zum Thema «Wartezeiten». 14.00 Uhr, Kirchenzentrum Leue, Kirchgasse 2. Auskunft: Margrit Alija, Pro Senectute, Tel. 044 923 00 30.

Senioren-Wanderung

Donnerstag, 29. November. Neue Forch – Wangen – Tobelmühli – Bergweid – Hochwacht – Rest. Vorderer Pfannenstiel. Treffpunkt Bhf. Meilen 8.45 Uhr, Abfahrt 9.03 Uhr, Wanderzeit ca. 2 Std. 20 Min. Auskunft: Ernst Mäder, Senioren für Senioren, Tel. 044 923 53 93.

Die Details für die wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen sind im Senioren-Fenster, Dorfstrasse 116 ersichtlich. /siz

Spielnachmittag

Freitag, 2. November, 14.00–16.30 Uhr, Treffpunkt Meilen im DOP am Dorfplatz, Auskunft: Rahel Hotz, SfS, Tel. 079 315 40 08.

Senioren-Wanderung

Dienstag, 6. November, Thurweg (TG). Wanderzeit ca. 1–1 1/2 Std. (Gemütliche)/1 1/2–2 Std. (Marschtüchtige). Einsteigeorte Car: Post Feldmeilen/Bhf. Meilen. Anmeldung: Peter Schmid, Pro Senectute, Tel. 079 236 22 89.

Senioren-Nachmittag

Dienstag, 6. November. «Bsuech us Amerika», humorvolle Theateraufführung des Seniorenteaters Etzelbühne. Eine Veranstaltung der Frauenvereine Meilen. 14.30–16.30 Uhr, Jürg Wille-Saal, Restaurant Löwen.

Spielraum im Herbst

Treff Punkt Meilen



Am Herbstanlass des TreffPunkts kann man spielen, Räben schnitzen, allerlei ausprobieren und etwas Feines essen.

Illustration: zvg

Dieses Jahr feiert der Spielraum seinen dritten Geburtstag. Der Herbstanlass im TreffPunkt ist immer eine gemeinsame Aktion verschiedener Partner: Es wird viel geboten!

Dieses Jahr sorgt die Jugendmusikschule Pfannenstiel wieder für musikalische Klangtupfer, die Ludothek bringt spielerische Ideen ein, der Schachclub fordert zu Duellen auf und der Verkehrsverein Meilen bietet das beliebte Räbeschnitzen an – am Abend ist Räbeliechtliumzug. Man kann auch «Töggele» oder Schachspielen oder andere Spiele ausprobieren.

Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Es gibt Suppe, Kuchen, Waffeln und Getränke. Musikalische Unterhaltung bieten Schülerbands der JMP.

Schauen Sie herein und lassen Sie sich vom abwechslungsreichen Angebot überraschen. Der Eintritt ist frei!

Spielraum im TreffPunkt Meilen im DOP am Dorfplatz am Samstag, 3. November, 10.00–14.00 Uhr.

/zvg

GEMI Küchen
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

- Küchen
- Türen
- Schränke
- Möbel
- Reparaturen

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

Belcanto in der Kirche

Traditions-Chöre tun sich zusammen



Das vereinte Ensemble aus Chor Uetikon, MännedorfChor und Swissair Voices umfasst über 80 Mitwirkende.

Foto: zvg

Der Gemischte Chor Uetikon und der MännedorfChor spannen im Jahr 2018 zusammen. Gemeinsam mit den Swissair Voices präsentieren sie drei grossartige Chorwerke geistlichen Inhalts.

Beide Vereine verzeichnen – wie viele Traditions-Chöre – zunehmend Nachwuchsmangel. Eine erste Zusammenarbeit entstand im Frühjahr durch gemeinschaftliches Proben unter der Leitung der Meilener Dirigentin Daniela Guex-Joris und einen gemeinsamen Auftritt mit Schweizerliedern am Musigfrüelig in Männedorf.

Nächster Schritt: Der in Uetikon

wohnende Dirigent Claudio Danuser ist gleichzeitig musikalischer Leiter des MännedorfChores und der in Kloten beheimateten Swissair Voices. Diese feiern 2018 ihr 15-Jahre-Jubiläum und luden die zwei Chöre vom See zur Mitwirkung am Festprojekt «Belcanto in der Kirche» ein. Das Angebot war willkommen, das vereinte Chor-Ensemble ist dadurch auf über 80 Mitwirkende angewachsen. Seit April wird das Programm wöchentlich an den zwei Probeorten in Kloten und Männedorf einstudiert.

Für November sind zwei Konzerte geplant. Das erste am Samstag, 10.

November um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche Opfikon, das zweite am Sonntag, 11. November um 17.00 Uhr in der reformierten Kirche Männedorf.

Unter der Leitung von Claudio Danuser und unter Mitwirkung der Zürcher Symphoniker und Solisten kommen drei grossartige Chorwerke geistlichen Inhalts von bekannten italienischen Opernkomponisten zur Aufführung. Von Pietro Mascagni stammt die Scena e Preghiera aus «Cavalleria Rusticana». Giuseppe Verdi schrieb das eindrückliche «Pater noster» (Vaterunser), und mit der festlichen «Messa di Glo-

ria» von Giacomo Puccini findet das Jubiläumskonzert seinen krönenden Abschluss.

Ticketvorverkauf über www.srvoces.ch sowie telefonisch unter Telefon 079 314 24 03 (Mittwoch bis Freitag von 14.00 bis 17.00 Uhr). Ein kurzfristiger Ticketkauf ist möglich an der Abendkasse.

Konzert «Belcanto in der Kirche», Sonntag, 11. November, 17.00 Uhr, reformierte Kirche Männedorf.

/kra

*Ich glaube, wenn der Tod unsere Augen schliesst,
werden wir in einem Lichte stehen,
von welchem unser Sonnenlicht nur der Schatten ist.*
A. Schopenhauer

Meilen, 26. Oktober 2018

Nach einem Leben voller Liebe, Humor, vielseitigen Interessen und Fürsorge für die Familie, hatte Ehemann, Papi, Grospapi, Schwiegervater, Götti, Onkel und Schwager



Albert Merk

16. Dezember 1934 – 11. Oktober 2018

keine Kraft mehr zum Kämpfen. Wir vermissen und lieben ihn sehr.

Maya Merk- Gallati
Judith Merk Wiedmer und Daniel Wiedmer
mit Anna-Lou, Salome, Thibaud und Miralee
Fritz Gallati und Heidi Gallati
mit Karin und Reto

Die Trauerfeier hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis stattgefunden. Wir danken all jenen von ganzem Herzen, welche ihn und uns in der letzten schweren Zeit liebevoll unterstützt haben.

Traueradresse: Maya Merk-Gallati, Mühlerain 3, 8706 Meilen

MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28
Postfach 481 · 8706 Meilen
Telefon 044 923 88 33
Telefax 044 923 88 89
info@meileneranzeiger.ch
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

72. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7600 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:

Fr. 90.– pro Jahr

Fr. 120.– auswärts

91 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.16/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario,

Fiona Hodel

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK
Druckerei Kopiererei Plotterei



Telefon 044 923 41 33, Kirchgasse 23, Meilen

H G M .ch
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Unser Mitglied –
Ihr Papeterist
IN MEILEN**



www.koehler.ch

Geschäftsführer A. Köhler AG | Thomas Köhler

Turi Stierli im Film

Mit Vollgas zum Happy End



Turi Stierli sagt, der Film über sein Leben sei auch ein Einstieg in seine Lebensmotivations-Seminare.

Foto: zvg

Turi Stierli, vielen Meilemern bekannt als der Metzger mit dem Yamaha-Töff, hat wieder eine Präsentation auf Lager. Diesmal geht es nicht um ein Buch oder um einen Renntöff, sondern um einen Film. «Ereignisvoll» ist der Film, versichert Turi Stierli. Der Titel des 45-minütigen Streifens lautet denn auch «Turi Stierli gab Vollgas im Leben». Der Inhalt: Turi Stierlis Leben im solothurnischen Erlinsbach und hier in Meilen. Der gelernte Metzger sagt, dass er heute ein anderer sei als die letzten Jahrzehnte: «Mit

sechzig Jahren habe ich gemerkt: Der Spitzensport, die Sportwagen, die Töffs waren auch Ventile. Um es allen zu zeigen, arbeitete ich unendlich viel, war mit meinem Partyservice regional als 'der Stierli' bekannt, brachte die Leute zum Schwärmen mit schnellen Taxifahrten mit meiner Dodge Viper.» Seit März 2018 arbeitet er nun im Migros-Markt Meilen als Fachverkäufer für Fleisch und Fisch und genießt die 41-Stunden-Woche, sieben Wochen Ferien und geringere Körperbelastungen als früher. Sein

Fazit : «Ich fühle mich heute wohl in meiner Haut. 'Der Stierli' ist gestorben, es lebe 'der Turi!'» Er plant sogar, ab Frühjahr 2019 gelegentlich in seiner Freizeit Lebensmotivations-Seminare zu geben – mit höchstens 21 Teilnehmenden, denn 21 ist nach wie vor seine Glückszahl.

Filmpräsentation: «Turi Stierli gab Vollgas im Leben», Sonntag, 4. November, 17.21 bis 18.21 Uhr im Jürg-Wille-Saal des «Löwen». Der Eintritt ist frei. /zvg

Stuhl im Ruhestand



Bild der Woche
von Anna Burgherr

«Wo einmal ein Bänklein stand, lädt ein ein Stuhl im Ruhestand. Doch scheint sein Schicksal schon besiegelt, klebt dran ein gelbes Sperrmüllsiegel. Drum muss ich mich beeilen, diese Nachricht mit Euch zu teilen: Die Idee mit dem alten Stuhl fand ich einfach cool». Anna Burgherr hat den standhaften Stuhl vor seiner Entsorgung fotografiert.

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

«Schöne Brillen» an neuem Standort



Anfang Oktober ist «Schöne Brillen» von der General-Wille-Strasse 65 oberhalb Coop in die neue Lokalität beim Kreisel in Feldmeilen eingezogen.

Der Umbau des bestehenden Lokals hat sich in jeder Hinsicht gelohnt. Frisch und einladend wirkt der Empfang des Optikergeschäftes des Inhaberpaars Liisa und Esa Pu-

hakka, dipl. Augenoptiker und Optometrist FH.

Schöne Brillen GmbH ist ein erfolgreiches Fachgeschäft, das sich bereits im Zentrum Feldmeilen bewiesen hat.

Jetzt ist es auch für den Durchgangsverkehr am neuen Standort gut zu erkennen. Schon in der kurzen Zeit nach dem Umzug konnten Liisa und Esa Puhakka viele neue Kunden begrüßen. Einmal vorbeischauchen lohnt sich auf jeden Fall.

www.schoene-brillen.com

/pgc



Frisch und einladend: Die neue Lokalität von «Schöne Brillen» beim Kreisel in Feldmeilen.

Foto: zvg

Modellflugzeug bauen

Treff Punkt Meilen



Im Treffpunkt im DOP am Dorfplatz kann man sein eigenes Modellflugzeug bauen – unter Anleitung eines erfahrenen Piloten!

Bereits zum zweiten Mal bietet der pensionierte Pilot Peter Reber Schülern und Schülerinnen ab 10 Jahren einen Modellbaukurs an.

Dieser Anlass ist extra auf zwei Tage verteilt, damit nicht pressiert werden muss und der Flieger sicher ganz fertig wird.

Kursdaten sind Mittwoch, 31. Oktober von 14.00 bis 17.00 Uhr und je nach Stand der Arbeiten Samstag, 3. November von 10.00 bis 12.00 Uhr. Der Kurs kostet inklusive Bausatz 25 Franken. Anmeldungen bitte bis 23. Oktober an info@treffpunktmeilen.ch.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt und Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Modellflugzeugbauen im Treffpunkt am Mittwoch, 31. Oktober 14.00 – 17.00 Uhr und Samstag, 3. November 10.00 – 12.00 Uhr.

www.treffpunktmeilen.ch

/ssa



In ein paar Stunden entsteht ein einfaches Modellflugzeug.

Foto: zvg

Im Leben eines Goldgräbers

Herbstlager der Pfadis



Die Pfadis machten im Herbstlager eine Reise zurück ins Jahr 1848.

Foto: zvg



Rund 80 Kinder und Jugendliche der Pfadi Meilen-Herrliberg haben die erste Woche der Herbstferien in Tschiers verbracht.

Am Samstagmorgen fanden sich alle Teilnehmer samt Eltern auf dem Dorfplatz in Meilen ein. Die Vorfreude stand den Kindern ins Gesicht geschrieben. Auf sie wartete eine erlebnisreiche Woche unter dem Motto «Im Leben eines Goldgräbers». Für einige Kinder war dies das erste Lager und zu Beginn war ihnen noch etwas mulmig zumute. Doch schon während der Carfahrt verschwanden auch die letzten Ängste. Fünf Jahre ist es nun schon her, seit die Pfadi Meilen-Herrliberg das letzte Abteilungslager durch-

führte. Normalerweise wird die Abteilung für Lager in die verschiedenen Stufen aufgeteilt, doch nicht in dieser Woche. Wölfli, Pfadis, Pios und Leiter verbrachten die spannenden und aufregenden sieben Tage unter demselben Dach. Die Abteilungsleitung begann zusammen mit den Pfadileitern schon Monate vorher zu Planen. Dazu gehörte die Suche nach einer Unterkunft, welche alle Kinder und Jugendlichen samt Leiter beherbergen konnte, die Grobplanung und das Finden eines Themas. Das Kochteam erarbeitete einen Menüplan und die Leiter planten die verschiedenen Aktivitäten.

Die Pfadis machten eine Reise zurück ins Jahr 1848, als ein Zimmermann beim Bau einer Sägemühle auf Gold stiess. Das Ziel jeder der vier «Cooperations», in welche die Kinder und Jugendlichen aufgeteilt wurden, war es, sich zu rüsten und schlussendlich so viel Gold wie

möglich zu schürfen. Doch nicht bei allen Aktivitäten war es das Ziel, der Beste zu sein und sich gegenseitig zu messen. In Ateliers konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und am Wellnessabend in der Mitte der Woche mit Gesichtsmaske, Handpeeling usw. sich etwas erholen, um dann gestärkt die zweite Hälfte des Lagers in Angriff zu nehmen. Auch die Nachtaktivitäten, welche für die Kinder immer das Highlight aller Lager sind, kamen nicht zu kurz. Gleich vier Mal mussten die Pfadis allen Mut zusammennehmen, um im stockfinsternen Wald gegen Indianer und die böse Räuberbande Crazy Turkeys vorzugehen. Jedes Mal gelang es ihnen mit Teamwork und grosser Entschlossenheit dem Bösen Einhalt zu gebieten. Während diesen Nachtübungen erhielten zudem zwei der Kinder ihren lang ersehnten Pfadinamen.

/tae

Tag der offenen Tür



Vor 5 Jahren wurde das Yoga- & Tanzstudio PranaDance in der «Fabrik am See» direkt beim Bahnhof Herrliberg-Feldmeilen eröffnet. Für das engagierte, mittlerweile 15-köpfige Team von PranaDance sind das entgegengebrachte Vertrauen und die Begeisterung der Kursteilnehmer der grösste Lohn für die schöne und anspruchsvolle Arbeit. Auf das in der Zwischenzeit bereits etablierte, offene, persönliche, aber doch familiäre Umfeld ist das Team besonders stolz.

Am Samstag, 3. November, ab 11.00 Uhr, findet im Rahmen des 5-jährigen Bestehens des Yoga- und Tanz-

studios ein kostenloser Schnuppertag statt. Es sind alle herzlich zur Teilnahme eingeladen!

Das Programm: 11.00 Uhr Kindertanz mit Kunst (ab 5 J.); 11.45 Uhr Urban-Kindertanz (Hip-Hop, Afro-dance, Jazz) (3 bis 8 J.); 13.00 Uhr Zumba & Toning für Erwachsene; 15.00 Uhr Zumba Kids, Kindertanz und Kinderyoga (Kids & Teens); 16.00 Uhr Nia, Yoga (Kundalini, Hatha Yoga, Vinyasa Flow) & Meditation.

Es ist möglich, spontan vorbeizukommen, für die Teilnahme am Programm sollte man sich anmelden bei Vivianne Kammermann, info@pranadance.ch

Detaillierter Stundenplan für neue Kurse und Infos auf:
www.pranadance.ch/news

/vka



Dampfschiffahrt auf dem Zürichsee.

Nachtrag zur «Lustfahrt» nach Meilen von 1835

Nötig als Ergänzung zum Kurzbeitrag von letzter Woche ist noch dreierlei:

- Das erwähnte Dampfschiff war das erste auf dem Zürichsee überhaupt, hiess «Minerva» und fuhr erst seit dem Juli jenes Jahres.
- Schiffsstege gab es damals nur in Zürich und Rapperswil; zu den Zwischenhalten gelangte man mit Schiffen, welche «die von diesen Ortschaften abfahrenden Mitreisenden auf unsere Kosten ohne besondere Bezahlung von Seite derselben dem Dampfboote in den See zuführen», wie die

Schiffahrtsgesellschaft «Caspar, Lämli u. Comp.» bei Eröffnung der Linie in der NZZ mitteilte. Dampfstege in Meilen gab es erst ab den 1850er Jahren.

– Die Preise wurden in fl. = Gulden und s = Schillingen (1. Platz 1 fl. 10 s) angegeben, was stolze Preise waren, wenn man bedenkt, dass im betreffenden Jahr der Bau der zweistöckigen Sust in Wädenswil 8000 Gulden kostete oder die Beugenbachbrücke im Obermeilener Töbeli acht Jahre vorher deren 735.

/pkm

Intensive Herbstferien für die Meilemer Schwimmer



Die Schwimmerinnen und Schwimmer aller Gruppen des SC Meilen haben intensive Herbstferien hinter sich. Während die Nachwuchsgruppen bis zur Jugendmannschaft für eine Intensiv-Trainingswoche mit Cheftrainer Gerhard Innerhofer in Meilen blieben, fuhren 17 Athleten der Elite und der Elite Junioren mit Nachwuchscoach Cosmin Cucurean ins Trainingslager nach St. Moritz.

Wie bereits im letzten Jahr wurde das Trainingslager auch dieses Mal wieder ein voller Erfolg. Es wurden zwei Ziele ins Auge gefasst: intensive Ausdauer und Durchhaltevermögen.

Das Team meisterte die Herausforderungen und das immense Pensum im Becken bravourös und konnte sich zwischendurch über zwei freie Nachmittage zur Regeneration freuen, die die Athleten im Seilpark Pontresina und bei einem Ausflug auf über 3000 m genossen.

Die Bedingungen in St. Moritz waren hervorragend. Ein grosser Dank gebührt an dieser Stelle Mirta Bösch für die Organisation, Lea

Knöbel und Eva Peterhans für die Unterstützung im Training sowie dem ganzen Bademeisterteam und dem Team der Jugendherberge. Die Wettkampfsaison startet nun richtig am kommenden Wochenende. In den nächsten fünf Wochen stehen mit den Regionalen Meisterschaften in Uster, der Qualifikation für die Vereinsmeisterschaft Jugend in Bülach sowie den Kurzbahn Schweizermeisterschaften drei Höhepunkte der Wintersaison an.

/aku



Die Elite und die Elite Junioren des Schwimmclub Meilen fanden in St. Moritz optimale Trainingsbedingungen vor.

Foto: zvg

Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen 
www.kirchemeilen.ch

Samstag, 27. Oktober

- 9.00 – Kolibri, Bau
- 12.00 für Kinder vom 1. KiGa bis Ende 1. Klasse
- 9.00 – 2.-Klass-Unti, Bau
- 18.15 Ufwindgottesdienst KiZ Leue mit Abendmahl Pfrn. J. Sonogo Mettner Kinderbetreuung anschl. Apéro

Sonntag, 28. Oktober

- 9.45 Gottesdienst, Kirche Einsetzung der Sozialdiakoninnen Ch. Brandenberger und Ch. Röder «Auf Augenhöhe» Pfrn. J. Sonogo Mettner B. Bär-Dehning und St. Krauer mit Musikensemble, anschl. Apéro
- 17.00 Brot & Rosen meets Klangräume, Kirche «Farbenrausch» F. Champion, Orgel J. Sonogo Mettner, Wort Eintritt frei, Kollekte

Montag, 29. Oktober

- 9.00 Café Grüezi International Bau

Dienstag, 30. Oktober

- ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue
- 18.15 JuKi 2, Bau



www.kath-meilen.ch

Samstag, 27. Oktober

- 16.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Oktober Totengedenken

- 10.30 Eucharistiefeier und Totengedenken mit dem Jodler-Chörli Stäfa, Leitung: Willy Walter, anschl. Apéro im Martinszentrum
- 17.00 Totengedenken auf dem Friedhof mit Bläser-Quartett, Besammlung bei der Friedhofshalle

Mittwoch, 31. Oktober

- 8.45 Rosenkranz
- 9.15 Eucharistiefeier

Donnerstag, 1. November

- 10.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung im Alterszentrum am See, Küsnacht



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222 cerebra@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

Veranstaltungen

Feldmeilen entdecken



Der Quartierverein Feldmeilen lädt morgen Samstag, 27. Oktober, von 14 Uhr bis ca. 16.30 Uhr ein zu einem weiteren Spaziergang durch Feldmeilen.

Am diesjährigen Rundgang steht das Thema «Reben und Weinbau» im Zentrum. Walti Wegmann wird die Teilnehmer quer durch die Rebhänge führen und viel Interessantes darüber berichten. Anschliessend findet wie immer ein kleiner Umtrunk statt.

Treffpunkt ist um 14 Uhr an der Ecke Ländischstrasse/Schönacherfussweg (unterhalb Rebberg, oberhalb Schulhausanlage). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bei schlechter Witterung kann der Spaziergang leider nicht durchgeführt werden.

Die Informationen zum Anlass und ab Freitagmittag jene zur Durchführung finden Sie auf www.qvf.ch /kje

Gründungsversammlung

Die Mountainbikerinnen und Mountainbiker am Pfannenstiel organisieren sich mit dem Ziel, am Pfannenstiel attraktive und legalisierte Trails und Routen zu realisieren.

Die zu gründende IG Mountainbike Pfannenstil bezweckt die Bedürfnisse der Bikerinnen und Biker der Region Pfannenstil zu erfassen, gemeinsame Lösungen zu entwickeln und diese gegenüber Politik und Behörden zu vertreten.

IG Gründungsmitglieder mit einem Bezug zum Mountainbiken am Pfannenstil sind zur Versammlung herzlich willkommen, bitte anmelden bei Hans-Peter Kienast, Meilen, Tel. 079 204 82 71, Mail hanspeter.kienast@taketrail.ch

IG Mountainbike Pfannenstil, Gründungsversammlung, Mittwoch, 31. Oktober, 18.00 Uhr, Restaurant Hochwacht, Egg. /hpk

Jeden Donnerstag bei Nicole Diem Optik, Meilen.

Jeden Freitag bei Antik Walliser, oberh. Post Herrliberg, Ankauf u. Bewertung von Gold und Silberschmuck, alle Münzen, Vreneli, Uhren, Taschenuhren, Grossuhren, Zinn, Besteck auch versilbertes – Platten, Kannen etc. **Reparaturen und Revisionen** aller Uhrenmarken.

Reparaturen und Umarbeiten von Gold- und Silberschmuck. Batteriewechsel Fr. 15.–. E-Mail info@altgold-hk.ch, altgold-hk, H. Kurt, 079 409 71 54

«Chäs, Wii und echli sii»



Dorf- und Obermeilen

Chäs, Herdöpfel, Wii, ... Die Einkaufsliste für das traditionelle Raclette-Znacht des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen ist geschrieben. Der gesellige Abend findet am Mittwoch, 14. November um 18.30 Uhr im Chilesaal im Löwen, Kirchgasse 2 in Meilen statt.

Die Unkosten für verschiedene Raclette-Käse, Kartoffeln, Eingelegtes, einem Glas Weisswein, Mineral und Dessert mit Kaffee oder Tee betragen 20 Franken.

Anmeldung bitte bis 10. November an Elke Utler, Mühlerain 27, Meilen, elke.utler@bluewin.ch, Telefon 044 793 39 24. /eut

Gratis Curling schnuppern



Die Curlingschule vom Curling Club Küsnacht bietet auch diese Saison für alle Interessierten kostenlose Schnuppernachmittage an.

Die Schnuppernachmittage finden statt am Samstag, 3. November von 14.00–17.00 Uhr und am Samstag, 1. Dezember von 13.30–15.30 Uhr, jeweils in der Curling Halle auf der KEK (Kunsteisbahn Küsnacht). Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Bitte mitbringen: warme Kleidung und Freizeit- oder Sportschuhe mit sauberen Gummisohlen.

Weitere Informationen: www.cck.ch/de/curlingschule /acr

Spielsachen-Börse in Feldmeilen



Feldmeilen

Die gut besuchte Kinderkleiderbörse in der neuen Aula Feldmeilen ist vorbei, nun organisiert der Frauenverein Feldmeilen am 7. November eine Spielsachen-Börse.

Am Mittwoch, 7. November, können gebrauchte aber noch intakte, saubere und komplette Spielsachen von 9.00–11.00 Uhr vorbeigebracht werden. Bereits am Nachmittag, von 13.30–16.00 Uhr, findet der Verkauf statt. Die Rückgabe der nicht verkauften Spielsachen und die Auszahlung erfolgt von 18.00–18.30 Uhr.

Diese Spielsachen-Börse findet in der Aula des neuen Schulhauses Feldmeilen statt. Zugang von der Höschstrasse her. Etiketten zum selber Beschriften können im Voraus per Telefon 078 716 92 35 oder E-Mail: andrea_ochsner@hotmail.com bezogen werden.

Der schöne Wochentipp

Die Saturday Night Party ist zurück



Die beliebte Saturday Night Party im Löwen ist zurück. Ab morgen Samstag, 27. Oktober, 21.00 Uhr, kann in der Red-L Bar des Restaurant Löwens wieder einmal im Monat getanzt und gefeiert werden.

Die langen Sommerabende, an denen man draussen sitzen kann, sind vorbei. Die Aktivitäten verlangen sich wieder nach drinnen – Zeit, die beliebte Saturday Night Party wieder zu lancieren. Immer am letzten Samstag im Monat verwandelt sich die Red-L Bar im Löwen in eine Party-Location mit Tanzfläche und DJ-Pult. Abwechselnd bringen DJ T und DJ Stee die Meilemerinnen und Meilemer in Tanzlaune. Mit Partyhits aus vielen Jahrzehnten sorgen sie für beste Stimmung. Natürlich werden bei der Musikauswahl auch immer die Wünsche des Publikums berücksichtigt und die gespielten Titel der Stimmung angepasst. Von Tina Turner, Bon Jovi über Zucchero und Lynyrd Skynyrd bis hin zu P!nk und Lady Gaga ist das ganze Musikspektrum vorhanden. Der Eintritt ist frei.

Saturday Night Party, Red-L Bar Restaurant Löwen. Immer am letzten Samstag im Monat, 21.00 Uhr bis 02.00 Uhr. /fho

MeilenerAnzeiger

Fotoaufnahmen mit dem Handy

Immer häufiger erhalten wir zu eingesandten Texten Handy-Bilder von Abendveranstaltungen. Handys sind jedoch für Fotos bei schlechten Lichtverhältnissen nicht geeignet.

Bitte verwenden Sie für Ihre Innenaufnahmen eine Digitalkamera (evtl. mit Blitzlicht). Achten Sie darauf, uns das Bild in bestmöglicher Auflösung und möglichst unbearbeitet zuzustellen.

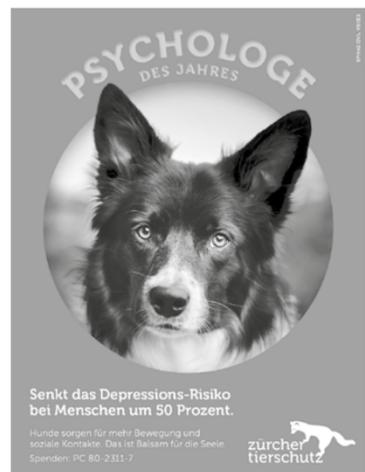
Herzlichen Dank!
Redaktion Meilener Anzeiger AG

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen, Telefon 044 923 88 33 info@meileneranzeiger.ch, www.meileneranzeiger.ch

COIFFURE

tissot
haar-mode.ch

Hüniweg 20
Telefon 044 923 11 91



Senkt das Depressions-Risiko bei Menschen um 30 Prozent.
Hunde sorgen für mehr Bewegung und soziale Kontakte. Das ist Baisam für die Seele.
Spenden: PC 80-2311-7
zürcher tierschutz

IM FALLE EINES
STROMAUSFALLES:



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.
8706 MEILEN 044 924 10 10
8704 HERRLIBERG 044 915 21 31
8703 ERLNBACH 044 915 21 31

HARDMEIER AG
ELEKTRO-TELECOM

Meilener Handwerk & Gewerbe



WERNER BISCHOF
PARKETTARBEITEN

Neuverlegung
Parkettschleifen und sanieren

Showroom Pfarrhausgasse 11

Hinterer Pfannenstiel
8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81



Mathis
Schreinerei & Glaserei

Seestrasse 993 · 8706 Meilen · Tel. 044 923 52 40
schreinerei@active.ch · www.schreinerei-mathis.ch

Offsetdruck?
Preisdruck?

feldnerdruck.ch

Alte Böden erhalten



Werner Bischof – der Profi für alte und neue Holzböden.

Foto: MAZ

Werner Bischof verlegt Parkett-,
Laminat oder Vinylböden, reno-
viert aber auch bereits bestehende
Böden. Eben beendet er ein Projekt
in Zollikon, wo er den historischen
Boden einer alten Züri-Villa reno-
vierte. Gemeinsam mit der Zim-
merei Diethelm ist er zudem an
einem Grossprojekt am Zürcher
Limmatquai beteiligt.

in der Mitte durchgesägt und dann
abgeschliffen. Ich verlege die Bö-
den dann neu, pflege und versiegle
sie. Wenn dem Boden danach Sorge
getragen wird, hält er aber wieder
fast ewig und macht den Besitzern
sehr viel Freude.

In Zürich arbeiten Sie gerade an
einem Grossprojekt, an dem auch
die Zimmerei Diethelm beteiligt
ist...

Werner Bischof, wann lohnt es sich,
einen Holzboden zu renovieren?

Das hängt von verschiedenen Fak-
toren ab. Allen voran steht natür-
lich die Denkmalpflege. In einem
alten, historisch wertvollen Haus
bleibt oft nur die Renovation. Al-
lerdings macht die auch Sinn, weil
in alten Häusern tendenziell mas-
sives Holz für die Böden verwendet
wurde. Eine Komplettrenovation
ist aber natürlich sehr aufwändig.

...genau. Das ist toll. Ich arbeite
gerne mit anderen Meilemer Fir-
men zusammen. Wann immer ich
einen Experten eines anderen
Fachgebiets brauche, suche ich zu-
erst in den Reihen des HGM. Sogar
innerhalb der Branche steht eine
gute Zusammenarbeit an oberster
Stelle. Kann ich mal einen Auftrag
nicht ausführen, empfehle ich
die Kollegen von Ebner Parkett. Sie
machen es umgekehrt gleich.

Wie muss man sich so eine
Aufrischung und Renovation
vorstellen?

Ich entferne den Boden und sende
die Riemen in eine Spezialfirma in
Alpnach. Dort werden die einzel-
nen Holzriemen so bearbeitet, dass
sie wieder schön und frisch ausse-
hen. Meistens werden die früher
noch viel dicker verlegten Riemen

Sie verlegen auch Vinylböden. Da
hat sich gerade viel getan, oder?
Optisch wird es immer schwieri-
ger, Vinyl von echtem Holz zu
unterscheiden. Neu gibt es ein
Produkt, Enya Jazz, das man so-
wohl klassisch in Riemen als auch
im Fischgrätmuster verlegen kann.
Da ist viel im Tun!

Werner Bischof Parkettarbeiten, Showroom Pfarrhausgasse 11, 8706 Meilen
Telefon 044 923 59 81, www.bischofparkett.ch

SCHLAGENHAUF
Rundum Freude am Gebäude!
Malen Umbauen Fassaden
Tel. 0848 044 044 www.schlagenhauf.ch

Toller und Loher AG
Strassen- und Tiefbau
8706 Meilen
Telefon 044 922 15 00
Ihre Pflasterungs- und Belagsfirma in Meilen

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE
ZIMMEREI
DIETHELM MEILEN
UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61

GAW GAMMETER
Wohngestaltung AG
Wir sind
umgezogen!
NEU an der
Dollikerstrasse 26
8707 Uetikon am See
www.gaw-ag.ch
Telefon +41 (0)44 923 26 51

EKZ Eltop
Elektroinstallation
Gebäudeautomation
Telematik/IT
Service 24h-Pikett
Elektrizitätswerke
des Kantons Zürich
Eltop Meilen
Rosengartenstrasse 11
8706 Meilen
Direkt 058 359 47 10
meilen@ekzeltop.ch
Nah. Schnell. Professionell.

MeilenerAnzeiger
Büro-Öffnungszeiten
Montag bis Mittwoch 9.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag + Freitag
Nach telefonischer Vereinbarung
Telefon 044 923 88 33

Neuverlegen von Parkett, Kork, Laminat
auf Böden, Treppen und Terrassen.
Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender
Parkette und Riemenböden, Treppen.
Ebner & Co. Parkett
arbeiten
Pfannenstielstrasse 112 · 8706 Meilen · Telefon 044 793 17 50
Fax 044 793 17 54 · www.ebnerparkett.ch

BeSt PRODUCTIONS
musicals . events . youth
Benjamin Stückelberger
BeSt Productions GmbH
Schwabachstr. 46
CH-8706 Meilen
Telefon +41 44 548 03 90
best@bestproductions.ch
www.bestproductions.ch

Planen Sie ein
rauschendes Fest?
Prachtvolle Säle für 10 bis 200 Personen.
l o w e n
m e i l e n
seestrasse 595 - fon 043-844 10 50 - www.loewen-meilen.ch

Digitaldruck?
Zeitdruck?
feldnerdruck.ch

amann gartenbau
meilen
plant baut pflegt
Telefon 044 923 11 77 | www.ammanngartenbau.ch

pb **Storen-Service**
Reparaturen + Neumontagen
Lamellenstoren
Sonnenstoren
Rollladen
Telefon 044 923 58 95
Telefax 044 923 58 45
Wampfenstrasse 54
8706 Meilen
E-Mail info@storenblattmann.ch

Hersperger
Meilen
044 925 55 55
Wasser-Wärme

e **Engeler**
Lampen AG
Heimleuchten – Gartenleuchten – technische Leuchten
Beleuchtungsplanungen – Schirmatelier
Hotellerie- und Gastronomiebeleuchtung
CH-8706 Meilen, Seestrasse 1013, Postfach
Telefon 044 915 15 15, Telefax 044 915 38 22
info@engelerlampen.ch, www.engelerlampen.ch

Tennisplauschwoche auf Kreta



Die Tenniscracks aus Meilen hatten auf Kreta viel Spass.

Foto: Marcela Krmecova



TENNISCLUB MEILEN

Erneut organisierte das Reiseforum Meilen die Tennisplausch-Woche auf Kreta in der ersten Herbstferienwoche. Der Plausch – auch polysportiv – war für Jung oder Älter, für Familien, Pärchen und/oder Einzelpersonen das Leitmotiv.

Kreta baut aktuell seine touristische Infrastruktur grosszügig aus.

Die Eröffnung der pompösen Lyttos Beach Tennis Academy in Anisaras folgt demnächst. Die Meilemer Tennisspieler durften sich bereits auf den frisch zum Spiel freigegebenen sechs brandneuen Tenniscourts austoben. Dass sie auch etwas dazulernten, dafür sorgten die Tennislehrer Pavel Riha und Tarcisio Moroni. Alle kamen während der Tenniswoche auf ihre Rechnung, auch Kulturbegeisterte, denn der Mittwoch war frei, um sich für eine der vielfältigen Aktivitäten auf dieser faszinierenden Insel zu entscheiden. Ob Segeln,

Kulturfahrt per Jeep oder unterwegs mit dem E-Bike – alle waren begeistert. Das grosse und intensive Doppel-Plauschturnier mit Prosecco-Apéro bildete den Abschluss der intensiven Ferienwoche. Film-Impressionen (Tennis/Bike) gibt es auf www.tcmeilen.ch, ebenso das Angebot, dass auch Nicht-Clubmitglieder während der Wintersaison die herrlichen drei Sand-Tennisplätze im Ballon auf der Hürnen in Meilen einfach online buchen können.

/lmü

Wichtiger Sieg im Seederby gegen Herrliberg



Die Ausgangslage vor dem Seederby am vergangenen Sonntag war für beide Mannschaften klar. Für den FC Herrliberg hiess es, den Sichtkontakt zur Spitze nicht zu verlieren und für den FC Meilen, der aufgrund von zwei aufeinanderfolgenden Niederlagen wieder in die untere Tabellenhälfte abgerutscht war, sich von den Abstiegsplätzen zu distanzieren.

Trotz der unterschiedlichen Ausgangslage war man beim FC Meilen zuversichtlich. «Die Trainings der letzten Woche waren mit 20 Teilnehmern überdurchschnittlich gut besucht und der Einsatz der Spieler war vorbildlich», meinte Coach Sylejmani. Die Statistik aus den Begegnungen der letzten zwei Saisons sprach auch für den FC Meilen. Aus den letzten vier Spielen resultierten zwei Siege und zwei Unentschieden gegen die Nachbarn aus Herrliberg. Zudem war es ein gutes Omen, dass die Leistungsträger Tritten und Friedli nach der langen Verletzungspause wieder in die Stammelf zurückkehrten.

Die ersten 25 Minuten der ersten Halbzeit waren geprägt vom Kampf im Mittelfeld. Beide Mannschaften neutralisierten sich weitgehend und

kamen nicht in die Nähe der Strafräume. Dann eröffnete sich den Gästen infolge eines Fehlpasses in der Meilemer Verteidigung eine vorzügliche Chance, um den Führungstreffer zu erzielen, doch Herrlibergs Stürmer verschoss alleine vor Torhüter Eigenmann stehend. Ähnliche Situation im anderen Strafraum fünf Minuten später: Friedli verzieht die gute Flanke von Ironside aus 11 Metern.

Die zweite Halbzeit war keine zehn Minuten alt, als die Herrliberger einen Fehlpass des FC Meilen beim Spielaufbau für eine Kontermöglichkeit nutzten. Der kurz zuvor eingewechselte Dimitrovski nahm die Einladung an und brachte seine Mannschaft in Führung. (53., 0:1). Der Rückstand war ein Weckruf für die Gastgeber. Schon sieben Minuten später konnte Ironside eine gute Vorlage von De Luca zum Ausgleich verwerten (60., 1:1).

Nach dem Ausgleichstreffer vollzog Trainer Kobel bei den Herrlibergern gleich fünf Auswechslungen innerhalb von zwei Minuten. Die im Verein vorherrschende Ausbildungsidee bringe es mit sich, alle im Aufgebot stehenden 18 Spieler auch zu Spielminuten kommen zu lassen, so das Argument von Kobel.

Es war jedoch die einzige Einwechslung bei den Meilemern in dieser Phase – Youngster Zielonka für Friedli – die für mehr Tempo im Angriffsspiel sorgte. In der 67. Minute wurde Zielonka im Strafraum un-

sauber vom Ball getrennt und den fälligen Penalty konnte Tritten zur erstmaligen Führung der Platzherren verwerten (67., 2:1). Nach dem Rückstand rafften sich die Herrliberger nochmals auf und hatten in der 74. und 81. Minute den Ausgleichstreffer auf dem Fuss. Die Meilemer überstanden diese Druckphase des Gegners mit etwas Glück und konnten in der 83. Minute gar den Vorsprung erhöhen. Harr verwertete eine steile Vorlage von Ironside zum Schlussresultat von 3:1. Trainer Kobel meinte, nach dem Führungstreffer habe seine Mannschaft die Ordnung verloren und so sei Meilen besser ins Spiel gekommen. Sylejmani sah seine Mannschaft vor allem nach dem Ausgleichstreffer mit spielerischen Vorteilen, gab aber auch zu, dass bei einigen Torchancen der Gäste das Glück auf der Seite der Meilemer stand.

Dem FC Meilen gelingen so im dritten aufeinanderfolgenden Spiel auf der Allmend gegen den FC Herrliberg wieder drei Tore. Sportplatz Allmend, Meilen, 160 Zuschauer, Meisterschaft 3. Liga, Gruppe 6, FC Meilen I – FC Herrliberg I 3:1 (0:0).

FC Meilen: Eigenmann, Schiesser, Zimmermann, Gómez, Klaasen (85. Hesse), Parmelin, Harr, De Luca (Pinter), Tritten (87. Zindel), Friedli (60. Zielonka), Ironside. Trainer: Valon Sylejmani, Jan Zindel

/eva

Zwei Schluchtenkönige



Monica Hug am Transruinalta-Lauf, ersten Etappe.

Fotos: AlphaFoto



Leichtathletik & Triathlon

Vier Mal in Folge gewann Monica Hug zwischen 2014 und 2017 die «Transviamala» in ihrer Altersklasse. Nun setzte sie die Serie fort und holte sich den fünften Titel – allerdings erstmals mit der «Transruinalta» vom Vortag in den Beinen. Sie kann sich nun Schluchtenkönigin nennen – und auch Peter Hug errang den Titel.

Die Transruinalta und die Transviamala ragen als prächtige Schluchtenläufe aus dem Laufkalender heraus. Die 42 km von Ilanz nach Thusis vom Samstag und die 19 km von Thusis nach Donat vom Sonntag lassen sich kombinieren und werden als Gesamtwertung geführt. Monica Hug mass sich erstmals in beiden Rennen – und sie siegte in ihrer Altersklasse in der Gesamtwertung wie in den beiden Teilrennen. «Das Experiment hat sich bezahlt gemacht, meine Premiere war ein wunderbares Erlebnis», bilanzierte sie.

In den letzten vier Jahren bildete die Transviamala jeweils den Saisonschluss für die erfolgreiche Strassen- und Bergläuferin des LC Meilen. Nun wagte sie mit dem Doppelstart eine neue Herausforderung und meisterte diese mit Bravour. Die Transruinalta, die Marathon-Distanz mit den 1800 m Steigung im Vordertheintal lief sie in 4:36:09 Stunden. «Ich wollte am ersten Tag eine Topleistung und das Maximum aus mir herausholen», sagte sie. Das gelang und sie frohlockte: «Es war ein genialer Tag.»

/gg

Bei der Transviamala am Hinter Rhein ging sie das Rennen dosiert an. «Ich wollte keinen Einbruch riskieren», sagte sie dazu. Die Strategie ging auf. Auf der zweiten Streckenhälfte machte sie Positionen gut. Im Ziel war sie nach 1:58:28 Stunden und deutlich vor ihrer prognostizierten Endzeit. Und das Erstaunliche: «Auf dem abfallenden Schlusskilometer fühlte ich mich unglaublich frisch und schnell. Das Überholen machte richtig Spass.»

Podestränge auch für Peter Hug, Andrea Steffens und Philipp Färber

Die Gesamtwertung gewann Monica Hug in ihrer Kategorie souverän. In der Overall-Wertung belegte sie den hervorragenden sechsten Schlussrang – nur fünf Sekunden hinter der Fünften. «Diese Zeit hätte sich überall gutmachen lassen», lachte sie, «nur wusste ich nichts von dieser Chance.» Sie musste nicht alleine feiern. Auch ihr Partner Peter Hug siegte. Spannendes zeigt der Zeitvergleich der beiden: Sie war am ersten Tag fast vier Minuten schneller, er am zweiten über neun. Es gab aber noch weitere Topergebnisse aus den Reihen des LC Meilen. An der Transruinalta lief Philipp Färber in 3:54:30 Stunden auf den hervorragenden achten Gesamtrang und Platz 3 in seiner Altersklasse. Und am Sonntag schaffte es Andrea Steffens am Schlosslauf in Rapperswil über die 10 km mit 47:04 Minuten erstmals bei dieser Veranstaltung aufs Podest: Platz 2 in der Alterskategorie. Top-ten-Klassierungen realisierten in der Rosentadt ebenso John Newall (10 km/Rang 8) und Patricia Geiselmann (5,4 km/8.)



Transviamala: Peter Hug während der zweiten Etappe.



Süßes im Herbst

Wenn sich im Herbst die Blätter von den Bäumen lösen und Richtung Boden segeln, dann befinden sie sich auf dem Rasen nicht alleine, sondern in bester Gesellschaft.

Äpfel, Birnen, Hasel- und Walnüsse gesellen sich hinzu. Und man muss schnell sein, damit die Äpfel nicht faulen oder sich Eichhörnchen die Nüsse wegschnappen. Doch was tun mit dem Eingesammelten? Ganz einfach: Etwas Süßes backen, wie zum Beispiel die Zimtschnecken mit Apfelstückchen und Walnuss.

Auch geriebene Haselnüsse sowie eine Puddingfüllung finden ihren Weg in dieses Gebäck, ausserdem eine Zuckerglasur als Topping.

Wer die Möglichkeit hat, sich Zimtschnecken auf Vorrat zu backen sollte dies tun – sie lassen sich wunderbar in Zweier-, Dreier- oder Viererportionen einfrieren und zu einem späteren Zeitpunkt fürs gemütliche Kaffeetrinken nach dem Herbst- oder Winterspaziergang auftauen.

Unser Rezept der Woche stammt von Anja Auer. Sie betreibt den YouTube-Kanal «Die Frau am Grill» und den Blog www.die-frau-am-grill.de. Die meisten ihrer Rezepte gelingen aber nicht nur auf dem Grill, sondern auch auf dem Herd und im Ofen

Apfel-Walnuss-Zimtschnecken

Zutaten für 8 Stück

Hefeteig

500 g Mehl
1 Pkg. Trockenhefe (9 g)
60 g Zucker
60 g Butter
1 Prise Salz
250 ml Milch

Füllung

100 g Walnüsse, gehackt
200 g Haselnüsse, gemahlen
100 g Butter
3 EL Zucker
4 Äpfel
½ Zitrone
1 EL Zimt
1 Pkg. Puddingpulver, gekocht nach Anleitung und erkaltet

Aufguss

300 ml Rahm (alternativ Milch)
1 EL Zucker

Zuckerguss

100 g Puderzucker
1 EL Wasser oder Zitronensaft

1 TL Butter zum Einfetten der Backform

Zubereitung

Für den Hefeteig Mehl, Trockenhefe, Zucker und Salz in eine Schüs-

sel geben und vermengen. Die Butter in einem Topf zum Schmelzen bringen und die Milch dazu giesen, damit sie sich leicht erwärmt. Milch und Butter in die Schüssel zu den trockenen Zutaten giesen und alles zu einem glatten Teig verkneten.

Den Hefeteig mit einem feuchten Geschirrtuch abdecken und zirka eine Stunde an einem warmen Ort gehen lassen.

Den Vanillepudding nach Anleitung kochen und abkühlen lassen. Währenddessen die Äpfel schälen, entkernen und in feine kleine Scheiben schneiden.

Die halbe Zitrone auspressen und den Saft und den Zimt unter die Äpfel heben.

Für die Nussfüllung die Butter in einen Topf geben, schmelzen lassen und Zucker und Haselnüsse unterrühren. Den Hefeteig rechteckig ausrollen und gleichmäßig mit der Nussmasse bestreichen. Anschliessend den erkalteten Vanillepudding darüber ziehen. Danach werden die Apfelscheiben darauf gelegt und die Walnüsse darüber gestreut.

Den Teig locker zusammenrollen und in drei bis vier Zentimeter dicke Scheiben schneiden.

Die rohen Schnecken in eine mit Butter gefettete Form setzen. Etwas Abstand halten, denn die Apfel-Walnuss-Zimtschnecken gehen beim Backen auf.

Rahm und Zucker kurz verrühren



Rezept der Woche

Genau das Richtige für den aktuellen Apfel-Überschuss: Apfel-Walnuss-Zimtschnecken.
Foto: Matthias Würfl

und über die Schnecken giesen. Bei 180 Grad rund 15–20 Minuten garen, bis der Rahm von den Apfel-Walnuss-Zimtschnecken aufgesogen ist.

Puderzucker mit Wasser oder Zitronensaft verrühren und die Schnecken damit beträufeln. Warm oder erkaltet servieren. En Guete!



DEFRAGMENTIERT

Schnittpunkte von Textil- und Objektkunst

26. Oktober bis 18. November 2018

Vernissage 26. Oktober, 18 Uhr

Öffnungszeiten:

Samstag & Sonntag 14 – 17 Uhr

Die Künstlerinnen sind anwesend

MICHÈLE SAMTER

Textile Kunst

PIA ROTH

Objektkunst

www.defragmentiert.ch

Ortsmuseum
Meilen



Dominik Schneider
Leitender Arzt Innere Medizin

Spital Männedorf
Ihr Spital am Zürichsee

«Ihre individuelle
Behandlung liegt unseren
Spezialisten am Herzen.»

P. Schneider



MEILEN INDOORS
Platzmiete für Nicht-Clubmitglieder ab Fr. 31.–/Std.

Online-Anmeldung unter www.tcmeilen.ch

Tennis spielen und fit bleiben!